

125 Jahre IG Metall:
Gute Bildung
Gute Arbeit



Bildungszentrum
Lohr – Bad Orb

Geschäftsstelle
Baden-Württemberg



Nimm dir Bildungszeit!

Bildungsprogramm 2016

für Aktive in Betrieb und Gesellschaft in Baden-Württemberg





Impressum

Herausgeber

IG Metall Bildungszentrum Lohr – Bad Orb, Geschäftsstelle Baden-Württemberg, Gerd Hof

Redaktion Michael Ruhkopf

Bearbeitung des Manuskripts Carmen Vogt

Die Seiten 3, 6 bis 9, 36/37 und 44/45 wurden erstellt und übernommen von
IG Metall Vorstand, Fachbereich Gewerkschaftliche Bildungsarbeit.

Gestaltung SAFRAN WORKS, Frankfurt

Bildnachweis:

Titelbild: Roman Samborskyi/www.shutterstock.com; S. 3 MikeOrlov/Shotshop.com;
S. 5/9/13 contrastwerkstatt – Fotolia.com; S.10 Kues/www.shutterstock.com;
S. 15 iStock.com/skynesher; S. 24 panthermedia; S. 36/37 iStock.com/franckreporter;
S. 38 gpointstudio/www.shutterstock.com; S. 35 magdal3n und S. 40 Zerbor – Fotolia.com

Druck

Werbung & Druck M. Kroeber GmbH



Nimm dir Bildungszeit!

Bildungsprogramm 2016

für Aktive in Betrieb und Gesellschaft in Baden-Württemberg

Inhaltsverzeichnis

Allgemeines

Vorwort	2
Das IG Metall-Bildungsangebot online	3
Viele GUTE GRÜNDE für Seminare bei der IG Metall	4
Seit 125 Jahren konsequent auf Seiten der Beschäftigten	6
Bildungsurlaub/-freistellung in Deutschland	8

Gesellschaftspolitische Bildung

Arbeitnehmer(innen) in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft	11
Jugend gestaltet Zukunft	14
Industrielle Beziehungen in der Automobilindustrie	16
Ökonomie in der (Automobil-)Industrie	17
Tarifvertrag – das geht so	18
Gesellschaftliche Teilhabe und Gerechtigkeit	19
Politische Realitäten in Deutschland – ein Politikworkshop	20
Aktive Beschäftigte	21
Beschäftigte handeln!	22
Tarifverträge verstehen	23
Der Tarifvertrag – dein Vorteil	24

Der Tarifvertrag – kein Buch mit 7 Siegeln	25
Lean Production	26
„Lean“ – auch im Büro?	27
Industrie 4.0 – Revolution der Industriearbeit?	28
Meine Arbeit – meine Zeit – mein Leben	29
Migrationsland Deutschland	30
Aktiv im Betrieb	31
Medien verstehen	32
Mitbestimmen im Betrieb	33
Tarifverträge für Auszubildende verstehen	34
Tarifverträge für Auszubildende: Das geht so!	35
VL kompakt – Die Ausbildungsreihe für Vertrauensleute	36

Anmelden, freistellen, teilnehmen

Hinweise zur Anmeldung	40
Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg (BzG BW)	41
Was kostet mein Seminar?	42
Hotelliste	43
Die IG Metall-Bildungszentren	44

**Sehr geehrte Damen und Herren,
Liebe Kolleginnen und Kollegen,**

das Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg hat das erste halbe Jahr Bewährungsprobe gut überstanden. Natürlich ist nach so kurzer Zeit eine aussagekräftige Analyse noch nicht möglich, aber: es hat sich als richtig herausgestellt, dass wir als IG Metall vom ersten Tag an ein Angebot präsentiert haben. So konnten viele Arbeitnehmer(innen) diese Bildungsmöglichkeit nutzen, die in der Vergangenheit in Baden-Württemberg faktisch ausgeschlossen war. Und viele haben es genutzt!

Die Themen des Jahres 2015, z. B. die Euro-Krise, das Flüchtlingsthema oder die Industrie-spezifischen Themen wie Industrie 4.0 haben eins sehr deutlich werden lassen: Arbeitnehmer(innen) brauchen mehr als nur eine arbeitsplatzbezogene Aus- und Weiterbildung. Die allgemeine politische Bildung wird vor dem Hintergrund politischer Krisenszenarien weltweit, in Europa und vor unserer Haustür, und dem Wandel in der Arbeitswelt immer wichtiger. Dafür ist in Baden Württemberg ein gesetzlicher Rahmen geschaffen worden.

Der Gewerkschaftstag vom 18. – 24. Oktober 2015 hat die bildungs-politischen Anstrengungen der IG Metall durch viele Beschlüsse gestärkt. Das ist gut so und zukunftsweisend. Der erfolgreiche Industriestandort Deutschland hat nur mit gut ausgebildeten Arbeitskräften eine Chance, diese Position zu halten. Wer glaubt, dies nur mit einer begrenzten, rein auf den derzeitigen Arbeitsplatz, begrenzten Fortbildung erhalten zu können, liegt schief. Teil dieses Erfolgsmodells ist eine gelungene Mitbestimmung die durch selbstständige selbstbewusst handelnde Arbeitnehmervertretungen und Arbeitnehmer(innen) gewährleistet ist.

Mit den Erfahrungen aus dem Jahr 2015 gehen wir jetzt in das erste vollständige Jahr Bildungszeitgesetz. Dazu haben wir unser Programm

überarbeitet, weiter modernisiert und

qualitativ weiterausgebaut. Bildungszeit ist eine neue Chance, Weiterbildung nicht nur im engen Korsett der beruflichen Weiterbildung vorzunehmen. Wir bieten Weiterbildung darüber hinaus.

Unser Bildungszentrum Lohr – Bad Orb, der Anbieter unserer Bildungszeitseminare in Baden-Württemberg, wurde in 2015 erneut zertifiziert. Damit haben wir das Qualitätssiegel zuerkannt bekommen, das uns befähigt, anerkannter Bildungsträger im Rahmen des Bildungszeitgesetzes Baden-Württemberg zu sein.

Darüber hinaus sind alle Angebote der IG Metall, auch in den anderen Bildungszentren, beachtenswert. Bildung war von jeher ein wichtiges Thema der Gewerkschaftsbewegung.

Nach dem Inkrafttreten des Bildungszeitgesetzes Baden-Württemberg hat sich die Landkarte der Bundesländer, in denen Arbeitnehmer(innen) diese Möglichkeit nach wie vor vorenthalten wird, weiter gelichtet. Eine gute Beteiligung an den Bildungszeitangeboten der IG Metall ist die beste Gewähr dafür, dass dieses Gesetz auch nach der Landtagswahl in Baden-Württemberg Bestand hat.



Irene Schulz
geschäftsführendes
Vorstandsmitglied

Roman Zitzelsberger
Bezirksleiter

Aktuell und informativ: Das IG Metall-Bildungsangebot online



Die aktuellen Bildungsthemen der IG Metall und unsere Seminare sind auch im Internet zu finden mit ständig aktualisierten Terminen, Suchmasken zur Seminaerauswahl und weiteren Informationen zu den Seminaren: www.igmetall.de/bildung

- ▶ Alle bundesweiten Seminare mit der Information über freie Plätze
- ▶ Ankündigung von Seminaren zu aktuellen Themen
- ▶ Zielgruppenspezifische Bildungsangebote
- ▶ Informationen zur Anmeldung und Online-Seminaranfrage
- ▶ Seminarbeschreibungen und Themenpläne
- ▶ Informationen zur Freistellung nach dem Betriebsverfassungsgesetz und den Bildungsurlaubsgesetzen der Bundesländer
- ▶ Adressen und Links der IG Metall-Bildungszentren
- ▶ Das Bildungsprogramm als PDF zum herunterladen

Die IG Metall hat ein vielfältiges und interessantes Bildungsangebot: Von Tarifpolitik über Globalisierung und Gestaltung der Arbeitswelt bis hin zu Rhetorikkursen. Die Online-Suche im IG Metall-Netz unterstützt dich dabei, das passende Seminar zu finden.

Im Servicebereich am Ende jeder IG Metall-Seite findest du diese drei Links zu unseren Seminaren:



Seminare

Suchbegriff, Themengruppe oder Bildungszentrum eingeben und loslegen. Seminaranfrage an die Verwaltungsstelle schicken.



Last-Minute Seminare

Hier findest du alle Seminare, für die du dich auch kurzfristig noch anmelden kannst. Einfach stöbern und bei der zuständigen Verwaltungsstelle Bescheid geben.



Extranet

Aktuelle Informationen für Aktive, zu den Tarifverträgen, zu Branchen etc.

MITGLIEDER BEKOMMEN MEHR:
DAS EXTRANET IST DAS
ONLINE-NETZ FÜR DIE
AKTIVEN DER IG METALL:
SCHNELL, AKTUELL,
INFORMATIV UND EXKLUSIV
WWW.EXTRANET.IGMETALL.DE



Viele GUTE GRÜNDE für Seminare bei der IG Metall



1 Die PRAXIS steht im Mittelpunkt

Theoretisches Wissen ist unverzichtbar. Aber nur in Verbindung mit der Praxis kann sich dieses Wissen entfalten. Wir haben täglichen Bezug zur Praxis. Das merkt man an unseren Seminaren.

2 Betriebliche Praxis im GESELLSCHAFTLICHEN Kontext

Allgemeine ökonomische Entwicklungen, politische Vorgaben und Initiativen haben Einfluss auf Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft. Wir diskutieren in Zusammenhängen und eröffnen Perspektiven.

3 Wir nehmen uns ZEIT

Wir vermitteln neben rechtlichen Aspekten Hintergründe, Zusammenhänge und Handlungswege. Dafür nehmen wir uns die notwendige Zeit.

4 AUSGEZEICHNETE Seminare

Unsere Seminarkonzepte werden ständig im bundesweiten Austausch weiterentwickelt. So sichern wir eine gleichbleibend gute Qualität unserer Seminare. Dafür werden wir von unabhängigen Gutachtern ausgezeichnet. Unsere Bildungsarbeit ist zertifiziert nach ISO und LQW.

5 Wir haben QUALIFIZIERTE Referentinnen und Referenten

Sie verfügen über Erfahrung in der Seminararbeit. Sie haben sich in Aus- und Fortbildungen umfangreiches Fachwissen zur gesetzlichen und gewerkschaftlichen Interessenvertretung angeeignet.

6 LERNEN in freundlicher Atmosphäre

Wir bieten Seminare in gut ausgestatteten Tagungshäusern vor Ort und in den IG Metall-Bildungszentren an.

7 Unsere Bildungshäuser verbinden TRADITION und INNOVATION

Die IG Metall unterhält sieben eigene Bildungshäuser. Hier bündeln sich Wissen und Erfahrung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit modernster Ausstattung und Seminartechnik.

8 Wir sind die EXPERTEN

Interessenvertretung ist seit über 100 Jahren unsere Aufgabe! Wir kennen uns auch bei schwierigen Fällen aus, verhandeln Tarifverträge und helfen bei Betriebsvereinbarungen.

9 IG Metall im BETRIEB

Lernen endet nicht mit dem letzten Seminartag. Entscheidend ist der Transfer in den betrieblichen Alltag. Mit 27 Verwaltungsstellen in Baden-Württemberg sind wir überall erreichbar und stehen auch nach dem Seminar zur Verfügung.



**»Bildungszeit:
Vorsprung durch Wissen«**

Seit 125 Jahren konsequent auf Seiten der Beschäftigten

Nach Aufhebung der Sozialistengesetze fand vom 1. bis 6. Juni 1891 ein allgemeiner Metallarbeiterkongress in Frankfurt am Main statt. Nach Beratung eines Statutenentwurfs für eine „Metallarbeiter-Union“, der alle „in der Metallindustrie beschäftigten Arbeiter und Arbeiterinnen“ zum Beitritt aufrief, wurde der „Allgemeine Deutsche Metallarbeiterverband“ – später Deutscher Metallarbeiter-Verband (DMV) – gegründet. Mit der Gründung einer branchenübergreifenden Industriegewerkschaft nahm

der DMV eine Vorreiterrolle in der gesamten deutschen Gewerkschaftsbewegung ein. 2016 besteht die Industriegewerkschaft Metall als Nachfolgerin des DMV seit stolzen 125 Jahren.

Die IG Metall hat – ebenso wie die mit ihr fusionierten Gewerkschaften Holz und Kunststoff und Textil-Bekleidung – in diesen 125 Jahren vieles durchgesetzt. Wir haben dieses Jubiläum zum Anlass genommen, an ausgewählten Stellen dieses Bildungsprogramms kleine thematische Schlaglichter auf unsere Geschichte zu werfen.

Als weltweit größte Einzelgewerkschaft haben wir die Erfahrung und Stärke, um gerade auch in Umbruchzeiten mehr Sicherheit und Verbindlichkeit zu schaffen – zum Wohle der einzelnen Menschen, zum Wohle der Gesellschaft.



Bildungsarbeit war seit jeher zentraler Bestandteil gewerkschaftlichen Handelns: Unterricht in der Wirtschaftsschule des Deutschen Metallarbeiter-Verbandes (DMV) in Bad Dürrenberg 1926.

125

Jahre IG Metall:
Gute Bildung
Gute Arbeit

Zunehmend mehr Menschen haben in den vergangenen Jahren den Wert, die Notwendigkeit und die Stärke

gemeinsamen Handelns erkannt: Die IG Metall kann mit Stolz behaupten, die einzige Großorganisation mit steigenden Mitgliedszahlen zu sein. Wir konzentrieren uns auf unsere Stärke und gestalten den Weg in die Zukunft – durch das Gewicht, das wir haben, durch die Solidarität, die uns eint, durch die Ziele, die wir gemeinsam verfolgen.

Gewerkschaftliche Bildungsarbeit ist so alt wie die Gewerkschaften selbst. Sie steht wie die IG Metall selbst konsequent auf Seiten der abhängig Beschäftigten, doch sie ist parteipolitisch unabhängig und unideologisch. Oder, um es mit den Worten Otto Brenners auszudrücken: Unsere Bildungsarbeit zeigt auf, was man denken kann, keinesfalls, was man denken muss.

Wir freuen uns auf die nächsten 125 Jahre Engagement für die abhängig Beschäftigten!



Die konfliktreiche Geschichte eines Menschenrechts: Bildungsurlaub/-freistellung in Deutschland

Kaum zu glauben, aber wahr: Was sich in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte so leicht liest, ist in der praktischen Umsetzung äußerst zäh. Selbst in einer modernen Demokratie, selbst in Deutschland. Denn noch immer gibt es keinen flächendeckenden Rechtsanspruch zur Bildungsfreistellung der Beschäftigten.



Die Lücken schließen sich

Über vierzig Jahre sind vergangen, seit die ersten Bundesländer Freistellungsgesetze für ihre Arbeitnehmer(innen) beschlossen haben. Noch immer gibt es keinen flächendeckenden Freistellungsanspruch. Aber es gibt Bewegung in der Sache: Im vergangenen Jahr hat Baden-Württemberg sein „Bildungszeitgesetz“ beschlossen. In Thüringen steht zu erwarten, dass bereits 2016 ein Freistellungsgesetz in Kraft tritt. Dann würden nur noch die beiden „fortschrittlichen“ Freistaaten Bayern und Sachsen ihren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern Weiterbildungsmöglichkeiten verwehren.

Warum gibt es kein Gesetz auf Bundesebene?

Die Internationale Arbeitsorganisation (IAO) hat 1974 das „Übereinkommen 140 über den bezahlten Bildungsurlaub“ mit Bezug auf die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte beschlossen. Deutschland hat

dieses Abkommen ratifiziert und sich damit zur Einführung einer bezahlten Bildungsfreistellung verpflichtet. Doch der Bund blieb untätig. Deshalb haben seitdem immerhin dreizehn Bundesländer ein eigenes Gesetz erlassen. Meist gegen den Widerstand der Arbeitgeber. In Hessen und NRW legten sie sogar Verfassungsklage ein.

Allerdings ohne Erfolg: Die Freistellungsgesetze wurden als verfassungskonform beurteilt. Sie dienen dem Gemeinwohl – und damit auch dem Wohl der Unternehmen. Dafür müssten auch sie einen Beitrag leisten, und zwar in Form der Entgeltfortzahlung.

Bundesland	Jahr
Berlin, Hamburg, Bremen	1974
Niedersachsen	1975
Hessen und NRW	1984
Saarland, Schleswig-Holstein	1990
Rheinland-Pfalz, Brandenburg	1993
Sachsen-Anhalt	1998
Mecklenburg-Vorpommern	2001
Baden-Württemberg	2015
Thüringen	in Arbeit
Bayern, Sachsen	bisher kein BuG

»Jeder hat das Recht auf Bildung (...)«

Allgemeine Erklärung der Menschenrechte, Artikel 26

Aber wenn es ums Geld geht, scheint es mit der Verfassungstreue mancher Arbeitgeber nicht so weit her zu sein: Insbesondere in NRW stritten die Unternehmer gegen den Rechtsanspruch der Arbeitnehmer(innen). Zwei Drittel aller Gerichtsverfahren wurden dort bestritten. Fast 90 Prozent aller BAG-Entscheide zur Bildungsfreistellung hatten dort ihren Ursprung.

Den Wert der Bildungsfreistellung erkennen

Für Arbeitnehmer(innen) stellen Bildungsfreistellungsgesetze oft die einzige Möglichkeit dar, sich weiterzubilden. Ob berufliche oder politische Weiterbildung – beides ist für die Arbeitnehmer(innen), für die Gesellschaft und für die Unternehmen von Vorteil. Nur selbstbewusste, gebildete und gut qualifizierte Arbeitnehmer(innen) sind beruflich handlungsfähig und flexibel. Das liegt nicht nur, aber eben auch im Interesse der Unternehmen. Nur politisch gebildete Menschen sind in der Lage, den Wert der Demokratie und ihre eigene Stellung in ihr zu verorten. Auch das liegt nicht nur, aber eben auch im Interesse der Unternehmen.



»Bildungszeit:
kapieren, was Sache ist!«

A man with a beard and glasses, wearing a red polo shirt, is holding a black folder or book. He is looking directly at the camera with a slight smile. The background is a blurred indoor setting with warm lighting.

**»Bildungszeit:
5 Tage, die
dich weiterbringen!«**

Gesellschaftspolitische Weiterbildung Seminare 2016

Gesellschaftliche Teilhabe und Mitbestimmung

Arbeitnehmer(innen) in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft

Wie funktioniert eigentlich die wirtschaftliche Ordnung der Bundesrepublik Deutschland? Sind wir Arbeitnehmer nur Rädchen im Getriebe? Oder haben Beschäftigte auch einen spürbaren Einfluss? Einfluss auf die politischen Entscheidungen des Staates, auf die Ausrichtung des Unternehmens, in dem man arbeitet? Wie wird die Steuerung von Staat und Wirtschaft von der Mehrheit der Beschäftigten wahrgenommen: Die da oben ordnen an und wir unten können nur ausführen? Oder als gleichberechtigte Beziehung?

Für das deutsche Modell der sozialen Marktwirtschaft gilt „Teilhabe“. Der Betriebsrat – als Vertreter der Beschäftigten – nimmt Teil an wichtigen Entscheidungen des Unternehmens. Mitbestimmung – ein Stück Demokratie im Betrieb – ist einer der wichtigsten Grundsätze des sozialen Miteinanders und unserer staatlichen Idee.

Mitbestimmung wird in Deutschland seit Jahrzehnten praktiziert. Ein demokratisches Erfolgsmodell sagen viele. Der ständige Dialog der Beteiligten auch in Betrieben und Aufsichtsräten vermeidet sehr viel Reibungsverlust und hilft so Unternehmen und Beschäftigten.

Themen im Seminar

- ▶ Erfolgsmodell Mitbestimmung im Rahmen der politischen Ordnung der Bundesrepublik Deutschland
- ▶ Rechte der Arbeitnehmer
- ▶ Wächst die Wirtschaft – wachsen die Einkommen?
- ▶ Wirtschaftliche Ergebnisse – wie verteilt
- ▶ Der Kompromiss als gesellschaftliche Regel?
- ▶ Interessenvertreter: wer kümmert sich um was?
- ▶ Politik im Spannungsfeld wirtschaftlicher Interessen
- ▶ Verhandlung, Diplomatie, Ergebnisdarstellung

Freistellung

Bildungszeitgesetz
Baden-Württemberg
§ 37.7 BetrVG

Seminarpreis (S. 42)

Kategorie D

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an interessierte Arbeitnehmer(innen), Mitglieder des Betriebsrates, der Jugend- und Auszubildenden- sowie der Schwerbehindertenvertretung.

IG Metall Verwaltungsstelle	Termin	Seminarnummer	Veranstaltungsort
Albstadt	23.10. – 28.10.2016	Q904161043BW	HOERI am Bodensee, Gaienhofen
	20.11. – 25.11.2016	Q904161047BW	Biohotel Mohren, Deggernhausertal-Limpach
Bruchsal / Pforzheim	26.09. – 30.09.2016	L90216039RB2	Bildungszentrum Lohr
Esslingen	25.01. – 29.01.2016	L90516004RB2	Bildungszentrum Lohr
	05.09. – 09.09.2016	L90516036RB2	Bildungszentrum Lohr
	24.10. – 28.10.2016	Q905161043BW	Waldhotel Raitelberg, Wüstenrot

→ Wir empfehlen den Besuch eines Seminars der Verwaltungsstelle deiner Region.

Arbeitnehmer(innen) in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft

IG Metall Verwaltungsstelle	Termin	Seminarnummer	Veranstaltungsort
Freiburg / Offenburg / Lörrach	04.12. – 09.12.2016	090616049RB2	Bildungszentrum Bad Orb
Freudenstadt	07.11. – 11.11.2016	Q903161045BW	Landgasthof Traube, Seewald
Friedrichshafen-Oberschwaben	12.06. – 17.06.2016	Q907161024BW	Biohotel Mohren, Deggenhausertal-Limpach
	24.07. – 29.07.2016	L90716030RB2	Bildungszentrum Lohr
Göppingen-Geislingen	10.04. – 15.04.2016	L91016015RB2	Bildungszentrum Lohr
	19.09. – 23.09.2016	Q910161038BW	Hotel Post, Laichingen-Feldstetten
Heidelberg	24.10. – 28.10.2016	Q911161043BW	verdi Bildungszentrum, Mosbach
	06.11. – 11.11.2016	Q91116045RB2	Bildungszentrum Bad Orb
Heidenheim / Schwäbisch Gmünd / Aalen	19.06. – 24.06.2016	L91216025RB2	Bildungszentrum Lohr
	25.09. – 30.09.2016	L91216039RB2	Bildungszentrum Lohr
Heilbronn-Neckarsulm	23.10. – 28.10.2016	L91216043RB2	Bildungszentrum Lohr
	27.06. – 01.07.2016	L91816026RB2	Bildungszentrum Lohr
	18.07. – 22.07.2016	Q91816029RB2	Bildungszentrum Bad Orb
	21.11. – 25.11.2016	L91816047RB2	Bildungszentrum Lohr
Karlsruhe	10.10. – 14.10.2016	Q914161041BW	Pfälzer Hof, Römersberg
Ludwigsburg	06.06. – 10.06.2016	Q936161023BW	Waldhotel Raitelberg, Wüstenrot
Mannheim / Heidelberg	04.09. – 09.09.2016	L91116036RB2	Bildungszentrum Lohr
	03.07. – 08.07.2016	Q917161027BW	Bildungszentrum Lohr
	25.09. – 30.09.2016	Q91716039RB2	Bildungszentrum Bad Orb
	28.11. – 02.12.2016	Q917161048BW	Naturfreundehaus Ranenhof, Hertlingshausen
Reutlingen – Tübingen	06.06. – 10.06.2016	Q92216023RB2	Bildungszentrum Bad Orb
	20.06. – 24.06.2016	Q922161026BW	Gasthof Roger, Löwenstein
	27.06. – 01.07.2016	Q922161026BW	Gasthof Waldachtal, Waldachtal
	26.09. – 30.09.2016	Q922161039BW	Gasthof Roger, Löwenstein
	14.11. – 18.11.2016	Q922161046BW	Landgasthof Waldachtal, Waldachtal
Schwäbisch Hall	20.06. – 24.06.2016	Q926161025BW	Haus der Gewerkschaften, Schwäbisch Hall
	14.11. – 18.11.2016	Q926161046BW	verdi-Bildungszentrum, Mosbach

→ Wir empfehlen den Besuch eines Seminars der Verwaltungsstelle deiner Region.

Arbeitnehmer(innen) in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft

IG Metall Verwaltungsstelle	Termin	Seminarnummer	Veranstaltungsort
Singen	17.07. – 22.07.2016	L92316029RB2	Bildungszentrum Lohr
	18.09. – 23.09.2016	Q923161038BW	Biohotel, Mohren Deggenhausertal
Stuttgart	05.06. – 10.06.2016	Q92916023RB2	Bildungszentrum Bad Orb
	06.06. – 10.06.2016	Q929161023BW	Hotel Löwen, Dornhan-Marschalkenzimmern
	20.06. – 24.06.2016	Q929161025BW	Hotel Sonne, Rudersberg
	27.06. – 01.07.2016	Q929161026BW	Hotel Löwen, Dornhan-Marschalkenzimmern
	04.07. – 08.07.2016	Q929161027BW	Hotel Löwen, Dornhan-Marschalkenzimmern
	04.07. – 08.07.2016	Q929161127BW	Hotel Sonne, Rudersberg
	11.07. – 15.07.2016	Q929161028BW	Hotel Löwen, Dornhan-Marschalkenzimmern
	19.09. – 23.09.2016	Q929161038BW	Hotel Löwen, Dornhan-Marschalkenzimmern
	10.10. – 14.10.2016	Q929161041BW	Hotel Löwen, Dornhan-Marschalkenzimmern
	16.10. – 21.10.2016	Q92916042RB2	Bildungszentrum Bad Orb
	17.10. – 21.10.2016	Q929161142BW	Hotel Sonne, Rudersberg
	24.10. – 28.10.2016	Q929161043BW	Hotel Löwen, Dornhan-Marschalkenzimmern
	07.11. – 11.11.2016	Q929161045BW	Hotel Löwen, Dornhan-Marschalkenzimmern
	14.11. – 18.11.2016	Q929161046BW	Hotel Löwen, Dornhan-Marschalkenzimmern
	21.11. – 25.11.2016	Q929161047BW	Hotel Sonne, Rudersberg
	27.11. – 02.12.2016	Q92916048RB2	Bildungszentrum Bad Orb
	11.12. – 16.12.2016	Q92916050RB2	Bildungszentrum Bad Orb
Ulm	12.06. – 17.06.2016	Q932161024BW	Lobinger Parkhotel, Giengen
	25.09. – 30.09.2016	Q932161039BW	Biohotel Mohren, Deggenhausertal-Limpach
	16.10. – 21.10.2016	Q932161042BW	Lobinger Parkhotel, Lamgenau
	20.11. – 25.11.2016	Q932161047BW	Berghotel Jägerhof, Isny
Villingen-Schwenningen	18.07. – 22.07.2016	Q933161029BW	Hotel Möhringer Hof, Bonndorf
	18.09. – 23.09.2016	Q93316038RB2	Bildungszentrum Bad Orb
Waiblingen	11.07. – 15.07.2016	Q93416028RB2	Bildungszentrum Bad Orb

→ Wir empfehlen den Besuch eines Seminars der Verwaltungsstelle deiner Region.



Freistellung

Bildungszeitgesetz
Baden-Württemberg
§ 37.7 BetrVG

Seminarpreis (S. 42)

Kategorie D

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an interessierte Arbeitnehmer(innen), Mitglieder des Betriebsrates, der Jugend- und Auszubildenden- sowie der Schwerbehindertenvertretung.

Junge Generation

Jugend gestaltet Zukunft

Wie siehst Du das: Du bist jung und die Welt steht Dir offen. Oder siehst Du es so: Du bist jung und junge Leute haben immer Probleme?

Du willst gleich mit „gut Geldverdienen“ starten oder willst du dich erst mal durch eine anspruchsvolle Ausbildung „quälen“? Deine Entscheidung lautet: Ich will einen guten Beruf! Also rein in ein Unternehmen.

Du merkst schnell: Die Welt der Arbeit ist nicht immer leicht zu verstehen.

Disziplin, Vorgesetzte, Leistungsdruck – in einem Unternehmen geht es oft ziemlich anders zu als in der Schule.

Aber keine Panik! Junge Beschäftigte wählen z. B. ihre eigene Vertretung – die Jugend- und Auszubildendenvertretung. Und die kann eine Menge machen. Es gibt Verträge in denen einige wichtige Fragen behandelt werden: z. B. deine Übernahme. Und auch das hilft: dein Seminar! Hol dir Infos, lerne andere Azubis kennen. Einfach anmelden.

Themen im Seminar

- ▶ junge Arbeitnehmer in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft
- ▶ das Spannungsfeld sozialer Interessen
- ▶ Kollektive Interessen – was ist das?
- ▶ Jugendarbeitslosigkeit
- ▶ junge Beschäftigte und ihre besonderen Interessen
- ▶ JAV – Die Jugend- und Auszubildendenvertretung
- ▶ Ausbildungsqualität
- ▶ welche Rechte schützen dich

IG Metall Verwaltungsstelle	Termin	Seminarnummer	Veranstaltungsort
Albstadt	19.06. – 24.06.2016	Q904161025BW	Bildungszentrum Schliersee
Bruchsal	14.02. – 19.02.2016	J90216007RB2	Bildungszentrum Schliersee
Freiburg / Lörrach	12.06. – 17.06.2016	Q906161024BW	Bildungszentrum Schliersee
Freudenstadt	14.03. – 18.03.2016	Q903161011BW	Karl-Kloß-Jugendbildungsstätte, Stuttgart
Heidenheim / Schwäbisch Gmünd / Aalen	30.10. – 04.11.2016	J91216044RB2	Bildungszentrum Schliersee
Heilbronn-Neckarsulm	29.03. – 01.04.2016	Q918161013BW	Karl-Kloß-Jugendbildungsstätte, Stuttgart
	03.07. – 08.07.2016	Q918161027BW	Karl-Kloß-Jugendbildungsstätte, Stuttgart
Karlsruhe	03.07. – 06.07.2016	Q914161027BW	Bildungszentrum Bad Orb
Ludwigsburg / Waiblingen / Göppingen – Geislingen	06.03. – 11.03.2016	Q936161010BW	Naturfreundehaus Rahnenhof, Hertlingshausen
Mannheim / Heidelberg	27.06. – 01.07.2016	Q917161026BW	Naturfreundehaus Rahnenhof, Hertlingshausen
Offenburg / Freiburg / Lörrach	03.04. – 08.04.2016	L92016014RB2	Bildungszentrum Lohr
	31.07. – 05.08.2016	J92016031RB2	Bildungszentrum Schliersee
Reutlingen-Tübingen	14.03. – 18.03.2016	Q922161011BW	Karl-Kloß-Jugendbildungsstätte, Stuttgart
	11.07. – 15.07.2016	Q922161028BW	JUFA Kempten
Schwäbisch Hall	04.04. – 08.04.2016	Q926161014BW	verdi Bildungszentrum Mosbach
Stuttgart	17.07. – 22.07.2016	J92916029RB2	Bildungszentrum Schliersee
Ulm	19.06. – 24.06.2016	Q932161025BW	Karl-Kloß-Jugendbildungsstätte, Stuttgart
Villingen-Schwenningen	29.05. – 03.06.2016	J93316022RB2	Bildungszentrum Schliersee
	10.07. – 15.07.2016	Q933161028BW	verdi Bildungszentrum Berlin

❖ Wir empfehlen den Besuch eines Seminars der Verwaltungsstelle deiner Region.



Freistellung

Bildungszeitgesetz
Baden-Württemberg

Seminarpreis (S. 42)

Kategorie D

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an interessierte Arbeitnehmer(innen), Mitglieder des Betriebsrates, der Jugend- und Auszubildenden- sowie der Schwerbehindertenvertretung.

Kollegen und gute Jobs in der Automobilindustrie

Industrielle Beziehungen in der Automobilindustrie

Ja, sie liegen höher als in manchen anderen Beschäftigungsbereichen, die Entgelte in der Automobilindustrie. Und die Unternehmen verdienen auch ziemlich gut. Also stellt sich die Frage: Sind die Beschäftigten am wirtschaftlichen Erfolg angemessen beteiligt?

Da kann man doch noch was rausholen, sagen manche Kollegen. Aber wie funktioniert das eigentlich: ... was rausholen? Wer kann „was rausholen“ und vor allem „wie“? Und was überhaupt? Geld oder gute Arbeitsbedingungen?

Bei solchen betrieblichen Fragen spielt der Betriebsrat eine wichtige Rolle. Was kann der eigentlich leisten, für wen ist der genau da? Für alle Beschäftigten oder nur für die in der Produktion? Wie sieht es aus mit den jeweiligen Interessen? Der eine will möglichst flexible Arbeitszeit, der andere ist an möglichst hohem Einkommen interessiert, wieder andere sage: Mein berufliches Weiterkommen – das ist für mich das Wichtigste ...

Wenn betriebliche Interessen verhandelt werden, ist folglich diplomatisches Geschick nötig. Oder ist es besser „mit der Brechstange“ in betriebliche Verhandlungen zu gehen?

Ob Entgelt oder Arbeitszeit, berufliche Entwicklung oder die Vereinbarung von Familie und Beruf – ein Seminar, das nicht nur „Automobilisten“ viele Anregungen bietet.

Themen im Seminar

- ▶ Stellung von Arbeitnehmern in Wirtschaft und Gesellschaft
- ▶ Unternehmen – Aufbau, Struktur und Ziele
- ▶ Betriebsparteien, Verträge und Vereinbarungen
- ▶ Regelungen durch Betriebsvereinbarungen
- ▶ Die „Macht“ des Betriebsrats
- ▶ Individual- und Kollektivinteressen.
- ▶ An einem Strang: Vertrauenskörper, Betriebsrat, JAV etc.

IG Metall Verwaltungsstelle	Termin	Seminarnummer	Veranstaltungsort
Stuttgart	14.02. – 19.02.2016	OB00716	Bildungszentrum Bad Orb
	13.03. – 18.03.2016	OA01116	Bildungszentrum Bad Orb
	14.03. – 18.03.2016	LH01116	Bildungszentrum Lohr
	19.06. – 24.06.2016	OA02516	Bildungszentrum Bad Orb
	09.10. – 14.10.2016	OA04116	Bildungszentrum Bad Orb
	20.11. – 25.11.2016	OA04716	Bildungszentrum Bad Orb

→ Wir empfehlen den Besuch eines Seminars der Verwaltungsstelle deiner Region.

Wohin geht die Reise?

Ökonomie in der (Automobil-)Industrie

Die Automobilindustrie mit ihren Verbindungen zu den Zulieferern und zum Maschinenbau hat in Deutschland eine herausragende Position. Aktuell geht es der Automobilindustrie gut. Fahrzeuge aus Deutschland, insbesondere Fahrzeuge aus Süddeutschland sind weltweit sehr gefragt. Wenn wir von „wirtschaftlich erfolgreich“ sprechen – wie wird das eigentlich genau gemessen? Ab wann ist ein Unternehmen „wirklich erfolgreich“?

Wie wird ein Unternehmen geführt, damit es wirtschaftlich erfolgreich bleibt und was haben die Beschäftigten davon in einem „wirtschaftlich erfolgreichen“ Unternehmen zu arbeiten? Das Seminar widmet sich Geschäftsverläufen, greift die Führungskultur großer Konzerne auf und fragt natürlich, wie und in welchem Umfang Beschäftigte am wirtschaftlichen Erfolg beteiligt werden.

Gehören die Leiharbeiter und die Werkverträge dazu? Wie verändert sich die Wertschöpfungskette?

Wie geht es der Zulieferindustrie? Was sind alternative Produktionsansätze? Welche Umweltaspekte müssen betrachtet werden bei dem Auto der Zukunft? Die vernetzte „Ökonomie der (Automobil-)Industrie“ – das Seminar bietet dazu einen Blick in viele Richtungen. Einige Antworten liefert die Praxis andere werden „heiß“ diskutiert.

Themen im Seminar

- ▶ Arbeitnehmer in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft
- ▶ Der Eigentümer – der big Boss?
- ▶ Strategien der Unternehmensführung
- ▶ Umwelt und Zukunft
- ▶ Die Zulieferer – Betriebe zweiter Klasse?
- ▶ Aufsicht und Mitbestimmung in der Industrie
- ▶ Ökonomie deutscher Industrieunternehmen

Freistellung

Bildungszeitgesetz
Baden-Württemberg

Seminarpreis (S. 42)

Kategorie D

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an interessierte Arbeitnehmer(innen), Mitglieder des Betriebsrates, der Jugend- und Auszubildenden- sowie der Schwerbehindertenvertretung.

IG Metall Verwaltungsstelle	Termin	Seminarnummer	Veranstaltungsort
Stuttgart	21.02. – 26.02.2016	OA00816	Bildungszentrum Bad Orb
	29.05. – 03.06.2016	LO02216	Bildungszentrum Lohr
	10.07. – 15.07.2016	OA02816	Bildungszentrum Bad Orb
	23.10. – 28.10.2016	OA04316	Bildungszentrum Bad Orb
	04.12. – 09.12.2016	LO04916	Bildungszentrum Lohr

... Wir empfehlen den Besuch eines Seminars der Verwaltungsstelle deiner Region.

Freistellung

Bildungszeitgesetz
Baden-Württemberg

Seminarpreis (S. 42)

Kosten auf Anfrage

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an interessierte Arbeitnehmer(innen), Mitglieder des Betriebsrates, der Jugend- und Auszubildenden- sowie der Schwerbehindertenvertretung.

Tarifvertrag – das geht so

Die Einbettung von Tarifverträgen in unser Rechtssystem ist eine Besonderheit des deutschen Staats- und Rechtssystems. Tarifverträge gehören somit zu den Regelungsmechanismen unseres Staates.

Wie aber kommen solche Tarifverträge zustande? Gibt das jemand vor? Wer regelt die Konflikte? Wie stellen sich Grundgesetz und Gesetzgeber das Zustandekommen eines Tarifvertrages vor? Welche Kompetenzen hat der Staat dabei? Und was ist überhaupt tarifvertragsfähig? Wo laufen die Grenzen zu individuellen Arbeitsverträgen und zu Gesetzen?

Schließlich: in welchem Rahmen laufen Tarifverhandlungen und was bewirken sie?

Themen im Seminar

- ▶ Die Stellung von Tarifverträgen im Gesellschafts- und Rechtssystem der BRD
- ▶ Wie kommen Tarifverträge zustande?
- ▶ Abgrenzung zu Arbeitsverträgen und Gesetzen

IG Metall Verwaltungsstelle	Termin	Seminarnummer	Veranstaltungsort
Karlsruhe	13.04.2016	Q914161065BW	DGB-Haus Karlsruhe
	14.04.2016	Q914161165BW	DGB-Haus Karlsruhe
Gaggenau	11.04.2016	Q908161015BW	IGM Gaggenau
	12.04.2016	Q908161115BW	IGM Gaggenau
	13.04.2016	Q908161065BW	IGM Gaggenau
	14.04.2016	Q908161165BW	IGM Gaggenau

→ Wir empfehlen den Besuch eines Seminars der Verwaltungsstelle deiner Region.

Das zählt: Tarifverträge

Gesellschaftliche Teilhabe und Gerechtigkeit

Arbeitsbewertung – das Wort klingt schon kompliziert. Entgelttrahmentarifvertrag – auch da fragt sich mancher: Was ist damit gemeint? Ja, es gibt komplizierte Zusammenhänge in der Arbeitswelt. Und nach dem Seminar werden viele sagen: War doch nicht so schwierig. Und vor allem hilfreich!

Unsere Tarifverträge sehen sogenannte Leistungsentgelte als Bestandteil der Gesamtvergütung vor und Grundentgelte. Wie werden diese Komponenten ermittelt? Welche Kriterien spielen dabei eine Rolle?

Tarifverträge – das ist ein Thema dieses Seminars. In Tarifverträgen sind wichtige Fragen des Arbeitslebens geregelt: gerechte Bezahlung und persönliche Wertschätzung.

Es lohnt sich, darüber nachzudenken.

Themen im Seminar

- ▶ Einkommensverteilung in Deutschland
- ▶ Deutschland im internationalen Vergleich
- ▶ Grundlagen des Tarifvertragsgesetzes
- ▶ Wie wird ein Tarifvertrag angewandt?
- ▶ Höhere Gerechtigkeit durch tarifliche Bestimmungen

Freistellung

Bildungszeitgesetz
Baden-Württemberg
§ 37.7 BetrVG

Seminarpreis (S. 42)

Kategorie A

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an interessierte Arbeitnehmer(innen), Mitglieder des Betriebsrates, der Jugend- und Auszubildenden- sowie der Schwerbehindertenvertretung.

IG Metall Verwaltungsstelle	Termin	Seminarnummer	Veranstaltungsort
Karlsruhe	29.06. – 01.07.2016	Q914161076BW	Schweigener Hof, Schweigen
Freudenstadt	04.07. – 06.07.2016	Q903161027BW	Hotel Waldsägmühle, Kälberbronn
Freudenstadt	04.07. – 06.07.2016	Q903161127BW	Hotel Waldsägmühle, Kälberbronn
Mannheim / Heidelberg	08.12. – 09.12.2016	Q917161099BW	Gewerkschaftshaus Mannheim

... Wir empfehlen den Besuch eines Seminars der Verwaltungsstelle deiner Region.

Freistellung

Bildungszeitgesetz
Baden-Württemberg
§ 37.7 BetrVG

Seminarpreis (S. 42)

Kategorie A

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an interessierte Arbeitnehmer(innen), Mitglieder des Betriebsrates, der Jugend- und Auszubildenden- sowie der Schwerbehindertenvertretung.

Seminar zu tarifpolitischen/sozialpolitischen Themenkomplexen und zu Arbeitszeitfragen

Politische Realitäten in Deutschland – ein Politikworkshop

Die politischen Realitäten in Deutschland sind vielfältig und teilweise widersprüchlich. Einerseits steigen die Gewinne weiter, auf ohnehin schon hohem Niveau. Andererseits fragen sich immer mehr Arbeitnehmer: welche Handlungsmöglichkeiten habe ich bei drohenden Arbeitsplatzverlagerungen in Niedriglohnländer, welche alternativen Konzepte und wirtschaftliche Alternativen gibt es in Deutschland zu einem immer gnadenloser agierenden Kapitalismus?

Wie können vor diesem Hintergrund die sozialen Systeme aufrecht erhalten werden? Welche Alternativenkonzepte gibt es? Könnten Tarifverträge und erweiterte Mitbestimmung eine Option sein? Welche Möglichkeiten bieten Tarifverträge eigentlich schon jetzt?

Und schließlich: ist die ständige Zunahme von prekärer Arbeit ein zukunftsgerichtetes Konzept oder verschärft es die Probleme?

Wir diskutieren diese Fragen und versuchen Lösungskonzepte zu erkennen. Danach blickt man besser durch!

Themen im Seminar

- ▶ Wirtschaftliche Situation in Deutschland und im internationalen Vergleich
- ▶ Die Rolle von Tarifverträgen im System der Ressourcenverteilung der Volkswirtschaft
- ▶ Prekäre Arbeit – Gefahr für den Sozialstaat
- ▶ Globalisierung als Spannungsfeld für Arbeitnehmer
- ▶ Sozialversicherungssysteme im Wandel

IG Metall Verwaltungsstelle	Termin	Seminarnummer	Veranstaltungsort
Karlsruhe	01.05. – 04.05.2016	Q914161018BW	Bildungszentrum Lohr

➡ Wir empfehlen den Besuch eines Seminars der Verwaltungsstelle deiner Region.

Aktive Beschäftigte

Demokratie lebt vom mitmachen. Demokratie braucht informierte und aktive Bürger. In einer pluralistischen Gesellschaft müssen die unterschiedlichen Interessen dargestellt und vertreten werden – nicht nur von „Funktionären“, auch von „einfachen“ Bürgern – und damit auch von Arbeitnehmern.

Demokratie ist jedoch nicht nur eine Frage im öffentlichen Raum – auch der Betrieb, in dem man arbeitet, gehört dazu.

Welche Möglichkeiten Arbeitnehmer haben, sich aktiv in den Betrieb und die Interessenwahrnehmung der Arbeitnehmer einzubringen soll Gegenstand dieses Seminars sein.

Themen im Seminar

- ▶ Grundzüge der demokratischen Idee
- ▶ Demokratie und Mitbestimmung: keine Demokratie ohne Mitbestimmung
- ▶ Wie kann sich „aktiv sein“ äußern?

Freistellung

Bildungszeitgesetz
Baden-Württemberg

Seminarpreis (S. 42)

Kategorie Q

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an interessierte Arbeitnehmer(innen), Mitglieder des Betriebsrates, der Jugend- und Auszubildenden- sowie der Schwerbehindertenvertretung.

IG Metall Verwaltungsstelle	Termin	Seminarnummer	Veranstaltungsort
Gaggenau	14.03. – 15.03.2016	Q908161011BW	Best Western, Bad Herrenalb
	27.06. – 28.06.2016	Q908161026BW	Hotel Ochsen, Höfen
	12.09. – 13.09.2016	Q908161037BW	Hotel Ochsen, Höfen

... Wir empfehlen den Besuch eines Seminars der Verwaltungsstelle deiner Region.

Freistellung

Bildungszeitgesetz
Baden-Württemberg

Seminarpreis (S. 42)

Kategorie Q

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an interessierte Arbeitnehmer(innen), Mitglieder des Betriebsrates, der Jugend- und Auszubildenden- sowie der Schwerbehindertenvertretung.

Beschäftigte handeln!

In feudalen Gesellschaften ist der einzelne Bürger ebenso nur Objekt wie der einzelne Arbeitnehmer. Nicht so in einer Demokratie. Sowohl die Gesellschaft insgesamt als auch Betriebe profitieren von selbstbewußten, eigenständig denkenden Bürgern und Arbeitnehmern.

Arbeitnehmer haben einige Möglichkeiten sich zu artikulieren und ihre Interessen einzubringen. Diese Möglichkeiten zu erkunden und praktisch zu bewerten ist Ziel dieses Seminars.

Dabei spielt die Mitbestimmung eine zentrale Rolle. Einschließlich der Fragen, wo die Chancen und wo die Grenzen der Mitbestimmung liegen.

Themen im Seminar

- ▶ Das Demokratiemodell und seine Voraussetzungen
- ▶ Wie kann Demokratie im Alltagsleben und im Betrieb gestaltet werden?
- ▶ Praktische Beispiele für positives Engagement von Arbeitnehmern
- ▶ Chancen und Grenzen der Demokratie

IG Metall Verwaltungsstelle	Termin	Seminarnummer	Veranstaltungsort
Gaggenau	11.07. – 12.07.2016	Q908161028BW	Hotel Ochsen, Höfen
	18.07. – 19.07.2016	Q908161029BW	Hotel Ochsen, Höfen
	17.10. – 18.10.2016	Q908161042BW	Hotel Ochsen, Höfen

➔ Wir empfehlen den Besuch eines Seminars der Verwaltungsstelle deiner Region.

Tarifverträge verstehen

Tarifverträge haben eine wichtige Funktion innerhalb des Rechtssystems der Bundesrepublik Deutschland. Sie schaffen Regeln in den Betrieben. Also in einem Bereich, der für Arbeitnehmer von besonderer Wichtigkeit ist, weil sie hier einen großen Teil ihrer Lebenszeit verbringen. Tarifverträge schaffen Regeln zu Einkommen, Arbeitszeit und vielen Punkten mehr.

Engebetet in ein Geflecht von individuellen Arbeitsverträgen, Gesetzen und eben Tarifverträgen sind sie es, die einerseits Arbeitsverträge ergänzen und ihnen häufig sogar übergeordnet sind, und andererseits oft Vorreiter für eine spätere Gesetzgebung sind. Und auch in ihrer Branche sind sie sehr häufig Maßstab; auch dort, wo die juristische Tarifbindung durch Mitgliedschaft von Arbeitgeber und Arbeitnehmer gar nicht gegeben ist.

Wie das funktioniert, dass Tarifverträge Einfluss auch über ihren originären Geltungsbereich hinaus entwickeln, welchen juristischen Stellenwert Tarifverträge haben und auf welcher Grundlage sie überhaupt zustande kommen – soll dieses Seminar vermitteln. Es soll auch vermitteln, welchen Stellenwert und welche Bedeutung die „Tarifpartner“ haben.

Themen im Seminar

- ▶ Rechtlicher Stellenwert von Tarifverträgen
- ▶ Welche Wirkung entfalten Tarifverträge aufgrund von Tarifbindung und was bedeutet Tarifbindung?
- ▶ Welche Bedeutung haben Tarifverträge in ihrer jeweiligen Branche
- ▶ Welche Bedeutung haben die Tarifvertragspartner?
- ▶ Streikrecht ohne Grenzen?

Freistellung

Bildungszeitgesetz
Baden-Württemberg

Seminarpreis (S. 42)

Kategorie Q

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an interessierte Arbeitnehmer(innen), Mitglieder des Betriebsrates, der Jugend- und Auszubildenden- sowie der Schwerbehindertenvertretung.

IG Metall Verwaltungsstelle	Termin	Seminarnummer	Veranstaltungsort
Gaggenau	14.11. – 15.11.2016	Q908161046BW	Hotel Ochsen, Höfen
	12.12. – 13.12.2016	Q908161050BW	Hotel Ochsen, Höfen

... Wir empfehlen den Besuch eines Seminars der Verwaltungsstelle deiner Region.

Freistellung

Bildungszeitgesetz
Baden-Württemberg
§ 37.7 BetrVG

Seminarpreis (S. 42)

Kategorie Q

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an interessierte Arbeitnehmer(innen), Mitglieder des Betriebsrates, der Jugend- und Auszubildenden- sowie der Schwerbehindertenvertretung.

**Seminar zu wirtschafts- und tarifpolitischen Themen**

Der Tarifvertrag – dein Vorteil

Tarifverträge – das ist das Thema dieses Seminars. In Tarifverträgen sind die wichtigsten Fragen des Arbeitslebens geregelt: Geld, Arbeitszeit, Ausbildung, Beschäftigungssicherung, vermögenswirksame Leistungen, Altersvorsorge, Altersteilzeit usw.

Der Abschluss von Tarifverträgen ist ein Grundrecht. Mit Ihnen können Arbeitsbedingungen gerechter gestaltet werden.

Ein neuer Tarifvertrag kommt - welche Rolle spielt ein Betriebsrat bei der Umsetzung? Welchen Rechtsanspruch habe ich auf welche Leistung? Was ist bei Meinungsverschiedenheiten? Wer Fragen hat – zum Tarifvertrag oder zur Umsetzung, bitte zum Seminar mitbringen!

→ Ein sehr praktisches und sehr spannendes Seminar!

Themen im Seminar

- ▶ Tarifverträge – sehr haltbare Produkte
- ▶ Bedeutung von equal pay
- ▶ Die Betriebsparteien
- ▶ Übliche Regelungsgegenstände von Tarifverträgen

IG Metall Verwaltungsstelle	Termin	Seminarnummer	Veranstaltungsort
Mannheim	16.06. – 17.06.2016	Q917161074BW	Gewerkschaftshaus Mannheim

→ Wir empfehlen den Besuch eines Seminars der Verwaltungsstelle deiner Region.

Der Tarifvertrag – kein Buch mit 7 Siegeln

Zeitkonten – das Wort klingt schon kompliziert. Mantel-tarifvertrag – auch da fragt sich mancher: Was ist damit gemeint? Ja, es gibt komplizierte Zusammenhänge in der Arbeitswelt. Und nach dem Seminar werden viele Sagen: War doch nicht so schwierig. Und vor allem hilfreich!

Aber wie so ein Tarifvertrag zustande kommt, was einzelne Regelungen der Tarifverträge eigentlich bedeuten und wie Tarifverträge, speziell in der Metall- und Elektroindustrie, aber auch in anderen Branchen, zu lesen sind, das wollen wir erfahren.

Tarifverträge unterliegen dem Tarifvertragsgesetz. Was ist dort geregelt, worauf haben die Tarifver-tragspartner zu achten? Welche Unterschiede gibt es zwischen Betriebsvereinbarung, Arbeitsvertrag und Tarifvertrag?

Wer sich grundlegend über Tarifverträge informieren will, der ist hier genau richtig.

Themen im Seminar

- ▶ Was regeln Tarifverträge?
- ▶ Wie kommen Tarifverträge zustande?
- ▶ Wesentliche Inhalte des Tarifvertragsgesetzes
- ▶ rechtliche und praktische Unterschiede von Betriebsvereinbarungen, Arbeits- und Tarifverträgen

Freistellung

Bildungszeitgesetz
Baden-Württemberg
§ 37.7 BetrVG

Seminarpreis (S. 42)

Kategorie Q

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an interessierte Arbeitnehmer(innen), Mitglieder des Betriebsrates, der Jugend- und Auszubildenden- sowie der Schwerbehinderten-vertretung.

IG Metall Verwaltungsstelle	Termin	Seminarnummer	Veranstaltungsort
Mannheim / Heidelberg	15.09. – 16.09.2016	Q917161087BW	Gewerkschaftshaus Mannheim
Stuttgart	01.06. – 03.06.2016	Q929161072BW	Hotel Sonne, Rudersberg

❖ Wir empfehlen den Besuch eines Seminars der Verwaltungsstelle deiner Region.

Freistellung

Bildungszeitgesetz
Baden-Württemberg
§ 37.7 BetrVG

Seminarpreis (S. 42)

Kategorie D

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an interessierte Arbeitnehmer(innen), Mitglieder des Betriebsrates, der Jugend- und Auszubildenden- sowie der Schwerbehindertenvertretung.

Neue Produktionskonzepte

Lean Production

Verschlinkung der Produktion – „lean production“, unter diesem Titel sorgte vor Jahren eine Studie des „MIT“ (Massachusetts Institute of Technology) für Furore. Insbesondere in der Automobil- und Zulieferindustrie, im Maschinenbau und der Elektroindustrie hat dieses Produktionskonzept Einzug gehalten. Sind schlank organisierte Unternehmen besonders attraktiv? Für Arbeitnehmer oder für Investoren? Welche Folgen hat die „Speck-weg“-Strategie? Und: wo sitzt der Speck?

Ist „schlanke Produktion“ nur ein anderes Wort für Arbeitsverdichtung oder wird die gesamte Organisation eines Unternehmens unter die Lupe genommen? Ziel des Seminars ist es, Klarheit über den Begriff der schlanken, der „lean production“ zu schaffen sowie die Gestaltungsmöglichkeiten der Arbeitnehmer und der betrieblichen Interessenvertretungen zu diskutieren.

Betriebliche Erfahrungen werden das Seminar ebenso prägen wie betriebliche oder tarifliche Regelungsmöglichkeiten: z. B. welche Folgen hat „lean production“ für Arbeitsorganisation, Qualifikation, berufliche Weiterentwicklung, Eingruppierung oder Leistungsentlohnung?

Wenn aus schlank mager wird: Braucht nicht jedes Unternehmen Reserven? Schlank oder gesund: Ist das gesunde Unternehmen nicht die bessere Alternative zu „lean“?

Themen im Seminar

- ▶ Was ist eigentlich „lean production“?
- ▶ Welche Probleme löst „lean“?
- ▶ Die MIT-Studie und ihre Empfehlungen
- ▶ Welche Arbeitsbedingungen folgen auf „lean“?
- ▶ Geht es nur um „mehr schaffen“?

IG Metall Verwaltungsstelle	Termin	Seminarnummer	Veranstaltungsort
Stuttgart	28.02. – 04.03.2016	092916009RB2	Bildungszentrum Bad Orb
	17.07. – 22.07.2016	L92916029RB2	Bildungszentrum Lohr
	13.11. – 18.11.2016	092916046RB2	Bildungszentrum Bad Orb

... Wir empfehlen den Besuch eines Seminars der Verwaltungsstelle deiner Region.

„Lean“ – auch im Büro?

Immer mehr Unternehmen setzen Lean-Konzepte in den Bürobereichen ein. Schreibtische und Computerablagen werden neu geordnet und organisiert, „unnötige Arbeitsschritte“ sollen identifiziert und eliminiert werden, durch Standardisierung und Taktung der Bearbeitungsschritte soll der Gesamtprozess synchronisiert werden. Wie die „Einführung“ von Lean Office erkannt werden kann ist ein Teil dieses Seminars.

Ein anderer Teil beschäftigt sich damit, wie darauf reagiert werden kann, wenn Arbeitnehmer Einfluss auf diesen Prozess nehmen wollen. Taugt das Konzept der Mitbestimmung auch für die Lean-Strategien im Büro? Muss das gesellschaftliche und politische Konzept der Beteiligung von Arbeitnehmern in der Bundesrepublik Deutschland neu überdacht werden?

Es geht aber auch darum welche Spielräume „Lean-Konzepte“ für die Büroarbeit lassen und wie die unterschiedlichen Interessen von Kapital und Arbeit berücksichtigt werden können.

Themen im Seminar

- ▶ Was ist „Lean im Büro“?
- ▶ Wie wird „Lean im Büro“ konkret umgesetzt?
- ▶ Wie verändern sich dadurch Tätigkeitszuschnitte, Arbeitsaufgaben, Qualifikations- und Leistungsanforderungen der Beschäftigten?
- ▶ Welche Spielräume gibt es für eine arbeitsorientierte Gestaltung?
- ▶ Ist die Mitbestimmung das richtige Instrument um das Thema für Arbeitnehmer transparent und gestaltbar zu machen?

Freistellung

Bildungszeitgesetz
Baden-Württemberg

Seminarpreis (S. 42)

Kategorie Q

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an interessierte Arbeitnehmer(innen), Mitglieder des Betriebsrates, der Jugend- und Auszubildenden- sowie der Schwerbehindertenvertretung.

IG Metall Verwaltungsstelle	Termin	Seminarnummer	Veranstaltungsort
Bezirksleitung Baden-Württemberg	07.03. – 08.03.2016	L90016060RB2	Bildungszentrum Lohr

... Wir empfehlen den Besuch eines Seminars der Verwaltungsstelle deiner Region.

Freistellung

Bildungszeitgesetz
Baden-Württemberg
§ 37.7 BetrVG

Seminarpreis (S. 42)

Kategorie Q

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an interessierte Arbeitnehmer(innen), Mitglieder des Betriebsrates, der Jugend- und Auszubildenden- sowie der Schwerbehindertenvertretung.

Industrie 4.0 – Revolution der Industriearbeit?

Datenbrillen in der Montage, die Vernetzung von Maschinen, Roboter als Arbeitskollegen, Algorithmen, die Bürotätigkeiten übernehmen – die umfassende Digitalisierung der Industriearbeit hat viele Aspekte.

Es gilt jetzt, ein Bild zu entwickeln, wie die Arbeitswelt der Zukunft aus unserer Sicht aussehen soll und wie wir uns diesem nähern können.

Damit aus technischem Fortschritt auch ein Fortschritt für die Beschäftigten werden kann, müssen wir die Menschen ermutigen, sich bei der Gestaltung ihrer Arbeitswelt einzumischen. Auch dazu bietet die Digitalisierung neue Möglichkeiten, die wir nutzen sollten.

Themen im Seminar

- ▶ Was ist Industrie 4.0?
- ▶ Vernetzung als Schlüssel von Industrie 4.0
- ▶ Auswirkungen auf Beschäftigte
- ▶ Wer bestimmt wen (Maschine – Mensch)
- ▶ Betriebliche Handlungsfelder
- ▶ Welche rechtlichen Grenzen gibt es und ist eine Weiterentwicklung von Arbeitnehmerrechten notwendig?

IG Metall Verwaltungsstelle	Termin	Seminarnummer	Veranstaltungsort
Bezirksleitung Baden-Württemberg	21.03. – 22.03.2016	L90016012RB2	Bildungszentrum Lohr

➡ Wir empfehlen den Besuch eines Seminars der Verwaltungsstelle deiner Region.

Meine Arbeit – meine Zeit – mein Leben

Wieviel Privatleben passt ins Arbeitsleben? Die arbeitszeitpolitischen Konflikte nehmen zu. Längere und betrieblich flexibilisierte Arbeitszeiten und vermehrte Wochenend- und Nachtarbeit sind weder familienfreundlich noch gesundheitsförderlich und altersgerecht. Sie erhöhen die Belastungen aus der Arbeit.

Ist Umdenken angesagt? Gilt es, bei Arbeitszeitgestaltung stärker die Wünsche der Beschäftigten zu berücksichtigen? Unabhängig davon, ob sie Familienaufgaben übernehmen, sich weiter qualifizieren, früher aus dem Erwerbsleben aussteigen oder eine Zeit lang pausieren wollen? Es geht um die Frage: "Wem gehört die Zeit"?

Themen im Seminar

- ▶ Welche unterschiedlichen Arbeitszeitwünsche haben die Beschäftigten?
- ▶ Wie sieht die Realität an meinem Arbeitsplatz und in meinem Privatleben aus?
- ▶ Zeitautonomie - möglich oder notwendig?
- ▶ Vereinbarkeit von Arbeit und Leben
- ▶ Welche Lösungen oder Denkmuster bietet die Politik?

Freistellung

Bildungszeitgesetz
Baden-Württemberg

Seminarpreis (S. 42)

Kategorie A

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an interessierte Arbeitnehmer(innen), Mitglieder des Betriebsrates, der Jugend- und Auszubildenden- sowie der Schwerbehindertenvertretung.

IG Metall Verwaltungsstelle	Termin	Seminarnummer	Veranstaltungsort
Bezirksleitung Baden-Württemberg	12.09. – 14.09.2016	L90016037RB2	Bildungszentrum Lohr

... Wir empfehlen den Besuch eines Seminars der Verwaltungsstelle deiner Region.

Freistellung

Bildungszeitgesetz
Baden-Württemberg

Seminarpreis (S. 42)

Kategorie D

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an interessierte Arbeitnehmer(innen), Mitglieder des Betriebsrates, der Jugend- und Auszubildenden- sowie der Schwerbehindertenvertretung.

Migrationsland Deutschland

Deutschland, in der Mitte Europas gelegen, ist schon immer Migrationsland gewesen. Die weltweiten Krisen, in Afrika, im Nahen Osten und anderswo, haben einen neuen Schub von Flüchtlingen gebracht – und werden wohl auch noch weitere bringen. In der Öffentlichkeit sind viele mit vorschnellen Urteilen bei der Hand. Genauer hingesehen stellt sich manches aber anders da als zunächst gedacht.

Welche Probleme und Herausforderungen ergeben sich aus den individuellen Migrationsgeschichten? Welche positiven Migrationsgeschichten gibt es? Welche wissenschaftlichen Erkenntnisse gibt es für den Umgang mit Migration in unserem Alltag, in der Wohnumgebung, im Betrieb?

Auch die Frage, ob Migration negative oder positive Auswirkungen auf unser Sozialsystem, Kranken-, Arbeitslosen- oder Rentenversicherung hat, wird oft gestellt.

Fragestellungen und Handlungsnotwendigkeiten gibt es viele. Und natürlich setzen wir uns auch mit der Situation rund um die sogenannte migrationskritischen Gruppen auseinander. Welche Antworten haben Pegida, AfD und andere?

➔ Migrationsland Deutschland:
ein Seminar – wichtiger denn je.

Themen im Seminar

- ▶ Geschichte und gegenwärtige Besonderheiten der Migrationsgeschichte Mitteleuropas
- ▶ Positive Beispiele gelungener Migration
- ▶ Darstellung formalrechtlicher Aspekte
- ▶ Welche Herausforderungen kommen auf unsere Gesellschaft zu

IG Metall Verwaltungsstelle	Termin	Seminarnummer	Veranstaltungsort
Stuttgart	13.06. – 17.06.2016	Q929161024BW	Hotel Raitelberg, Wüstenrot
Bezirksleitung Baden-Württemberg	27.06. – 01.07.2016	Q900161026BW	Hotel Raitelberg, Wüstenrot

➔ Wir empfehlen den Besuch eines Seminars der Verwaltungsstelle deiner Region.

Aktiv im Betrieb

Arbeitnehmer(innen) und ihre gewählten betrieblichen Interessenvertretungen haben viele formelle Möglichkeiten, Einfluss auf ihre Arbeitsbedingungen zu nehmen. Zumindest theoretisch. Praktisch stellt sich dieser Einfluss oft sehr schwierig dar und nicht selten bewahrheitet sich ein altes Sprichwort: Recht haben ist eine Sache – Recht bekommen eine ganz andere.

In unserem Seminar „Aktiv im Betrieb“ dreht sich alles darum, es nicht so weit kommen zu lassen. Wir beschäftigen uns mit grundlegenden Rechten der Beschäftigten, dem (dualen) System der betrieblichen Interessenvertretung und der Frage, was sowohl Beschäftigte als auch Interessenvertreter(innen) gemeinsam für menschengerechte Arbeitsbedingungen tun können. Dazu analysieren wir unterschiedliche betriebliche und gesellschaftliche Regelungsebenen für gute Arbeit im Betrieb, beschäftigen uns mit Fragen einer erfolgreichen innerbetrieblichen Informationspolitik sowie mit den Basics für eine gelungene Kommunikation untereinander.

Vor dem Hintergrund dieser Inhalte erweitern wir unseren Blick auf die gesellschaftspolitische Dimension: Welche Rolle haben Beteiligung und Mitbestimmung für eine demokratische Gesellschaft? Welche Möglichkeiten haben Arbeitnehmer(innen), ihre Interessen über den Betrieb hinaus wahrzunehmen und durchzusetzen?

Themen im Seminar

- ▶ Mitwirkungsmöglichkeiten von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern sowie ihren Interessenvertretungen
- ▶ Innerbetriebliche Informationspolitik
- ▶ Beteiligungsmöglichkeiten der Beschäftigten in der Betriebsversammlung
- ▶ Erkennen betrieblicher und gesellschaftlicher Regelungsebenen für gute Arbeit im Betrieb
- ▶ gesellschaftspolitische Bedeutung der betrieblichen Beteiligung von Beschäftigten und ihren Vertreterinnen und Vertretern
- ▶ aktive Beteiligung in Betrieb und Gesellschaft

Freistellung

Bildungszeitgesetz
Baden-Württemberg
§ 37.7 BetrVG

Seminarpreis (S. 42)

Kategorie D

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an interessierte Arbeitnehmer(innen), Mitglieder des Betriebsrates, der Jugend- und Auszubildenden- sowie der Schwerbehindertenvertretung.

IG Metall Verwaltungsstelle	Termin	Seminarnummer	Veranstaltungsort
Ludwigsburg / Esslingen / Waiblingen	11.12. – 16.12.2016	L93616050RB2	Bildungszentrum Lohr

... Wir empfehlen den Besuch eines Seminars der Verwaltungsstelle deiner Region.

Freistellung

Bildungszeitgesetz
Baden-Württemberg

Seminarpreis (S. 42)

Kategorie D

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an interessierte Arbeitnehmer(innen), Mitglieder des Betriebsrates, der Jugend- und Auszubildenden- sowie der Schwerbehindertenvertretung.

Medien verstehen

Wir reden gerne von der Mediengesellschaft. Meist ist damit gemeint, dass Medien eine große Macht hätten. Medien würden Meinungen beeinflussen und Politik machen.

Mit diesem Seminar wollen wir erläutern was Medien überhaupt sind, wie Medien arbeiten, wie Medien beeinflussen und wie man sich seine eigene Meinung erhalten kann.

Trotz der zunehmenden "Medien-Reizüberflutung" bleiben wir aber auf Informationen angewiesen. Aber wie bekommen wir diese und woher? Wie verarbeiten wir die Informationsflut in Zeitungen, Radio, Fernsehen und natürlich Internet?

Natürlich müssen wir auch klären, ob die genutzten Medien eigentlich noch eine nationale Angelegenheit sind oder ob diese nicht auch schon von internationa-

len Konzernen/Nachrichteneinrichtungen beherrscht werden. Und was ist mit Informationen, die wir so nicht wollen, weil sie gegen unsere Gesetze verstoßen. Rassistische, faschistische Propaganda beispielsweise? Auch damit befassen wir uns ebenso wie mit der Frage: wie halte ich Information und Meinung eigentlich auseinander?

Themen im Seminar

- ▶ Was sind Medien?
- ▶ Wie arbeiten Medien, wie entstehen Nachrichten und wer entscheidet, was weiter verbreitet wird – und was nicht.
- ▶ Wie sortieren wir Informationen nach wichtig und unwichtig?
- ▶ Wie gehen wir mit der Informationsflut um?

IG Metall Verwaltungsstelle	Termin	Seminarnummer	Veranstaltungsort
Reutlingen - Tübingen	12.06. – 17.06.2016	Q922161024BW	HVHS Hustedt

→ Wir empfehlen den Besuch eines Seminars der Verwaltungsstelle deiner Region.

Mitbestimmen im Betrieb

Was macht die Stärke der deutschen Wirtschaft aus? Viele mittelständische Unternehmen? Erfindergeist? Gute Arbeitsorganisation?

Wie auch immer, eines ist aber klar: ohne das Engagement und die Motivation der Arbeitnehmer(innen) wären gute, qualitativ hochwertige Produkte mit hoher Termintreue nicht herzustellen. Gute Ausbildung tut ein übriges. Wäre das alles möglich, wenn in den Betrieben allein das „Herr-im-Haus“-Prinzip herrschen würde? Wohl kaum. Deshalb hat Deutschland einen Weg gefunden, Beschäftigte an Entscheidungen eines Betriebes zumindest in einigen Bereichen zu beteiligen. Der Weg heißt: Mitbestimmung. Mitbestimmung im Betrieb ist keineswegs nur ein rein betriebliches Thema. Vielmehr ist es ein Thema des Staats- und Demokratieverständnisses, wie man Menschen, die massgeblich für den volkswirtschaftlichen Erfolg mitverantwortlich sind, an Entscheidungen beteiligt.

Die Bundesrepublik Deutschland ist ein demokratischer Rechtsstaat. Und Betriebe und Unterneh-

men stehen nicht außerhalb dieses Staates und des Geltungsbereiches des Grundgesetzes. Deshalb ist „Mitbestimmen im Betrieb“ kein rein betriebliches, sondern ein allgemein politisches Thema. Die Zusammenhänge, Notwendigkeiten und Chancen dieses Systems „Mitbestimmung“ sind Inhalt dieses Seminars.

Themen im Seminar

- ▶ Was ist „Mitbestimmung“?
- ▶ Wie funktioniert das System „Mitbestimmung“?
- ▶ Wer kann wie dabei mitmachen?
- ▶ Politische Fragestellungen, die sich aus dem Mitbestimmungsgedanken ergeben in Bezug auf Betriebe, Staat und Gesellschaft

Freistellung

Bildungszeitgesetz
Baden-Württemberg

Seminarpreis (S. 42)

Kategorie D

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an interessierte Arbeitnehmer(innen), Mitglieder des Betriebsrates, der Jugend- und Auszubildenden- sowie der Schwerbehindertenvertretung.

IG Metall Verwaltungsstelle	Termin	Seminarnummer	Veranstaltungsort
Heilbronn – Neckarsulm	04.07. – 08.07.2016	Q918161127BW	verdi Bildungszentrum, Mosbach
	11.07. – 15.07.2016	Q918161028BW	verdi Bildungszentrum, Mosbach
	10.10. – 14.10.2016	Q918161041BW	verdi Bildungszentrum, Mosbach
	17.10. – 21.10.2016	Q918161042BW	verdi Bildungszentrum, Mosbach

... Wir empfehlen den Besuch eines Seminars der Verwaltungsstelle deiner Region.

Freistellung

Bildungszeitgesetz
Baden-Württemberg

Seminarpreis (S. 42)

Kategorie Q

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an interessierte Arbeitnehmer(innen), Mitglieder des Betriebsrates, der Jugend- und Auszubildenden- sowie der Schwerbehindertenvertretung.

Tarifverträge für Auszubildende verstehen

„Lehrjahre sind keine Herrenjahre“ – diesen Satz hört man heute leider immer noch. Dabei ist auch die Berufsausbildung längst eingebettet in das (Arbeits-) Rechtssystem der Bundesrepublik Deutschland und ist keineswegs dem freien Willen des „Chefs“ unterworfen. Tarifverträge haben eine wichtige Funktion innerhalb dieses Rechtssystems. Sie setzen Recht in einem Bereich, der einen zentralen Teil auch der Berufsausbildung darstellt – dem Betrieb.

Engebettet in ein Geflecht von individuellen Arbeitsverträgen, Gesetzen und eben Tarifverträgen sind sie es, die einerseits Arbeits- und Ausbildungsverträge ergänzen und ihnen häufig sogar übergeordnet sind, und andererseits oft Vorreiter für eine spätere Gesetzgebung sind. Und auch in ihrer Branche sind sie sehr häufig Maßstab, auch dort, wo die juristische Tarifbindung durch Mitgliedschaft von Arbeitgeber und Arbeitnehmer gar nicht gegeben ist.

Wie das funktioniert, das Tarifverträge Einfluss auch über ihren originären Geltungsbereich hinaus entwickeln, welchen juristischen Stellenwert Tarifverträge haben und auf welcher Grundlage sie überhaupt zustande kommen – das alles soll dieses Seminar vermitteln.

Themen im Seminar

- ▶ Rechtlicher Stellenwert von Tarifverträgen
- ▶ Welche Wirkung entfalten Tarifverträge aufgrund von Tarifbindung und was bedeutet Tarifbindung?
- ▶ Welche Bedeutung haben Tarifverträge in der Ausbildung?
- ▶ Welche Bedeutung haben Tarifverträge im Gesetzgebungs- und Normensetzungsverfahren in Deutschland
- ▶ Streikrecht für Auszubildende?

IG Metall Verwaltungsstelle	Termin	Seminarnummer	Veranstaltungsort
Gaggenau	11.07. – 12.07.2016	Q908161128BW	Karl-Kloß-Jugendbildungsstätte, Stuttgart

→ Wir empfehlen den Besuch eines Seminars der Verwaltungsstelle deiner Region.

Tarifverträge für Auszubildende: Das geht so!

Die Einbettung von Tarifverträgen in unser Rechtssystem ist eine Besonderheit des deutschen Staats- und Rechtssystems. Tarifverträge gehören somit zu den Regelungsmechanismen unseres Staates.

Das betrifft auch die Tarifverträge für Auszubildende, wie es sie z. B. im Bereich der Metall- und Elektroindustrie gibt. Wie aber kommen solche Tarifverträge zustande? Gibt das jemand vor? Wer regelt die Konflikte? Wie stellen sich Grundgesetz und Gesetzgeber das Zustandekommen eines Tarifvertrages vor? Welche Kompetenzen hat der Staat dabei? Und was ist überhaupt tarifvertragsfähig? Wo laufen die Grenzen zu individuellen Arbeitsverträgen und zu Gesetzen?

Schließlich: in welchem Rahmen laufen Tarifverhandlungen und was bewirken sie? Können Auszubildende Einfluss auf den Inhalt nehmen?

Themen im Seminar

- ▶ Die Stellung von Tarifverträgen im Gesellschafts- und Rechtssystem der BRD
- ▶ Wie kommen Tarifverträge zustande?
- ▶ Abgrenzung zu Arbeitsverträgen und Gesetzen
- ▶ Was regeln die Tarifverträge für Auszubildende und welche Tarifverträge gibt es für Auszubildende eigentlich?



Freistellung

Bildungszeitgesetz
Baden-Württemberg

Seminarkosten auf Anfrage

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an interessierte Arbeitnehmer(innen), Mitglieder des Betriebsrates, der Jugend- und Auszubildenden- sowie der Schwerbehindertenvertretung.

IG Metall Verwaltungsstelle	Termin	Seminarnummer	Veranstaltungsort
Gaggenau	18.04.16	Q908161016BW	Verwaltungsstelle Gaggenau

... Wir empfehlen den Besuch eines Seminars der Verwaltungsstelle deiner Region.

VL kompakt – Die Ausbildungsreihe für Vertrauensleute

Weiterbildung mit System

Die Seminarreihe wendet sich insbesondere an neu gewählte Vertrauensleute und an interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Sie beginnt mit dem regionalen Einstiegsseminar „Arbeitnehmer(innen) in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft I (AI)“ oder mit anderen vergleichbaren Angeboten deiner IG Metall-Verwaltungsstelle. Das Einstiegsseminar bietet neben den politischen und fachlichen Inhalten auch immer den Kontakt zu Kolleginnen und Kollegen der örtlichen IG Metall.

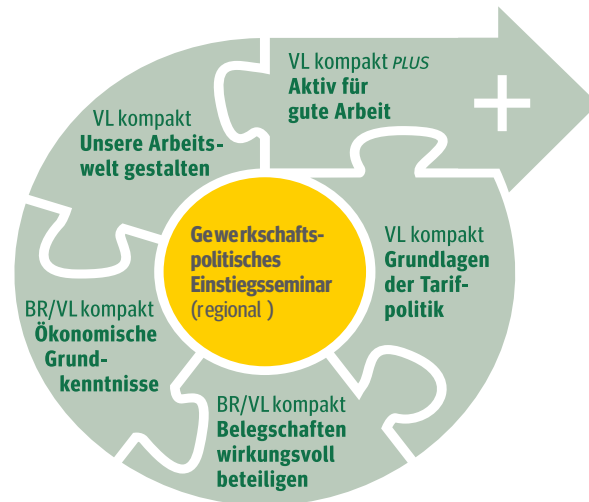
Die Seminarreihe VL kompakt

Die Seminarreihe VL kompakt besteht aus insgesamt fünf frei kombinierbaren Modulen. Sie beinhaltet alle relevanten Themen aus Arbeitswelt und Interessenvertretung: Wirtschaftspolitik, Tarifpolitik, beteiligungsorientierte Betriebspolitik und Arbeitsbeziehungen.

Zwei Module (siehe Darstellung rechts) sind gleichzeitig Bestandteil der Ausbildungsreihe „BR kompakt“ und werden sowohl von interessierten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern sowie Vertrauensleuten als auch von Betriebsratsmitgliedern besucht.

Durch das flexible Baukastenprinzip kannst du dir deinen Bildungsweg nach deinen eigenen persönlichen und betrieblichen Bedürfnissen selbst zusammenstellen.

Nach dem Besuch von Seminaren der Seminarreihe VL kompakt stehen dir zur weiteren Spezialisierung Seminare der gesellschaftspolitischen Weiterbildung und die in diesem Heft aufgeführten Seminare der betriebspolitischen Spezialisierung offen. Die Seminare finden in der Regel in den IG Metall-Bildungszentren statt und dauern eine Woche. Für die Seminare können mit den Bildungszentren auch direkt weitere individuelle Seminartermine für Gruppen oder Betriebe vereinbart werden.



Folgende Module beinhaltet unser Ausbildungsgang:

Grundlagen der Tarifpolitik

Hier werden die Grundzüge der Tarifpolitik und das Verhältnis tariflicher und betrieblicher Regelungen zueinander erörtert. Das „Juristendeutsch“ der Verträge wird verständlich gemacht. Praktische Beispiele für die Anwendung von Tarifverträgen werden ebenso veranschaulicht wie der Ablauf einer Tarifrunde.

Belegschaften wirkungsvoll beteiligen

Themen sind hier die Beteiligung von Beschäftigten an ausgewählten Handlungsfeldern der betrieblichen Interessenvertretung, die Möglichkeiten, die das BetrVG dazu bietet und die eigenen Fähigkeiten, solche Prozesse zu initiieren bzw. sich darin effektiv einzubringen.

Ökonomische Grundkenntnisse

Dieses Seminar setzt sich mit den ökonomischen Strukturen der Marktwirtschaft auseinander, untersucht das Spannungsverhältnis zwischen betriebswirtschaftlichem Denken und den gesamtwirtschaftlichen Folgen. Es werden alternative gewerkschaftliche Konzepte vorgestellt und Argumente für die alltägliche Auseinandersetzung erarbeitet.

Unsere Arbeitswelt gestalten

In diesem Seminar geht es um Veränderungen in unserer Arbeitswelt, die Entstehung der Gewerkschaften, des Arbeits- und Sozialrechts, der Tarifverträge, der Mitbestimmung und der Betriebsverfassung. Vor diesem Hintergrund wird die Frage bearbeitet, vor welchen Gestaltungsaufgaben wir heute stehen.

NEU: Aktiv für gute Arbeit

Im Mittelpunkt dieses neuen Seminars steht das konkrete Handeln im Betrieb zur Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen. Du lernst Möglichkeiten der Einflussnahme kennen und entwickelst Vorstellungen über eine wirkungsvolle betriebliche Bündnisarbeit. Abschließend bereiten wir im Seminar ein kleines betriebliches Vorhaben zur Umsetzung in deinem Betrieb vor.

Termine und weitere Infos

Die Termine und die Seminarorte findest du im Internet (www.igmetall.de). Dort kannst du auch sehen, für welche Seminare es noch freie Plätze gibt. Außerdem findest du dort alle weiteren Informationen zum Seminarinhalt und zu Freistellungsmöglichkeiten. Gerne helfen dir auch dein betrieblicher Bildungsberater oder die IG Metall vor Ort weiter.



**»Bildungszeit:
5 Tage für Themen,
die mich betreffen«**



Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg:

Hinweise zur Anmeldung

1. Wieviel Arbeitstage Anspruch habe ich?

Fünf Arbeitstage pro Kalenderjahr (wer nur an einzelnen Tagen in der Woche arbeitet entsprechend anteilig). Auszubildende und Studierende der Dualen Hochschule Baden-Württemberg erhalten fünf Arbeitstage für den Zeitraum der gesamten Ausbildungszeit. Während dieser Zeit wird das Einkommen weiterbezahlt.

2. Wie muss ich mich anmelden?

Die Anmeldung muss schriftlich beim Arbeitgeber erfolgen unter Angabe des Seminarinhaltes, des zeitlichen Ablaufs und des Namen des Bildungsträgers bzw. der Bildungseinrichtung. Alle diese Angaben erhältst Du nach der Anmeldung zu unseren Seminaren automatisch zugesandt. Alle diese Angaben erhältst Du nach der Anmeldung zu unseren Seminaren automatisch zugesandt. Ein Antragsformular findest Du auch im Internet auf der Seite des Regierungspräsidiums Karlsruhe: www.bildungszeitgesetz.de.

3. Wann muss ich dem Arbeitgeber Bescheid geben?

Spätestens acht Wochen vor Beginn der Maßnahme. Der Arbeitgeber muss dann spätestens vier Wochen vor Beginn der Maßnahme mitteilen, wenn er dem Antrag nicht zustimmt. Reagiert er nicht, gilt die Maßnahme als genehmigt.

4. Kann der Arbeitgeber ablehnen?

Ja, aber nur aus dringenden betrieblichen Gründen. Sollte der Arbeitgeber dies tun, sollte man sich unverzüglich an den Betriebsrat des Betriebes wenden.

5. Wo melde ich mich an?

Bei der jeweils zuständigen IG Metall-Verwaltungsstelle oder bei den zuständigen Gremien im Betrieb.



Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg (BzG BW)

Der Landtag hat am 11. März 2015 das folgende Gesetz beschlossen:

§ 1 Grundsätze

- (1) Die Beschäftigten in Baden-Württemberg haben einen Anspruch gegenüber ihrer Arbeitgeberin oder ihrem Arbeitgeber auf Bildungszeit. Während der Bildungszeit sind sie von ihrer Arbeitgeberin oder ihrem Arbeitgeber unter Fortzahlung der Bezüge freizustellen.
- (2) Die Bildungszeit kann für Maßnahmen der beruflichen oder der politischen Weiterbildung sowie für die Qualifizierung zur Wahrnehmung ehrenamtlicher Tätigkeiten beansprucht werden.
- (3) Berufliche Weiterbildung dient der Erhaltung, Erneuerung, Verbesserung oder Erweiterung von berufsbezogenen Kenntnissen, Fertigkeiten, Entwicklungsmöglichkeiten oder Fähigkeiten.
- (4) Politische Weiterbildung dient der Information über politische Zusammenhänge und der Mitwirkungsmöglichkeit im politischen Leben.
- (5) Die Qualifizierung zur Wahrnehmung ehrenamtlicher Tätigkeiten dient der Stärkung des ehrenamtlichen Engagements. Die Bereiche der ehrenamtlichen Tätigkeiten, für deren Qualifizierung ein Anspruch auf Bildungszeit besteht, werden durch Rechtsverordnung festgelegt. Die Landesregierung wird ermächtigt, den Bereich der ehrenamtlichen Tätigkeiten, für deren Qualifizierung ein Anspruch auf Bildungszeit besteht, durch Rechtsverordnung zu regeln.

§ 2 Anspruchsberechtigte

- (1) Arbeitnehmerinnen oder Arbeitnehmer,
2. die in Heimarbeit Beschäftigten und die ihnen gleichgestellten Personen sowie andere Personen, die wegen ihrer Unselbstständigkeit als Arbeitnehmerähnliche Personen anzusehen sind. Arbeitnehmerähnliche Personen in diesem Sinne sind auch Menschen mit Behinderungen im Arbeitsbereich einer anerkannten Werkstatt für behinderte Menschen,
3. die zu ihrer Ausbildung Beschäftigten und die Studierenden der Dualen Hochschule Baden-Württemberg, soweit deren Tätigkeitsschwerpunkt im Land Baden-Württemberg liegt.
- (2) Die Regelungen dieses Gesetzes gelten entsprechend für:
 1. Beamtinnen oder Beamte im Sinne von § 1 des Landesbeamtengesetzes und

2. Richterinnen oder Richter des Landes Baden-Württemberg im Sinne des § 2 Absatz 1 des Landesrichter und -staatsanwaltsgesetzes.

§ 3 Anspruch auf Bildungszeit

- (1) Der Anspruch auf Bildungszeit beträgt bis zu fünf Arbeitstage innerhalb eines Kalenderjahres. Wird regelmäßig an weniger als fünf Tagen in der Woche gearbeitet, so verringert sich der Anspruch entsprechend.
- (2) Für Auszubildende und Studierende an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg beträgt der Anspruch fünf Arbeitstage für die gesamte Ausbildungs- oder Studienzeit, beschränkt auf den Bereich der politischen Weiterbildung und der Qualifizierungsmaßnahmen im ehrenamtlichen Bereich.
- (3) Für die Beschäftigten an Schulen, die mit der Unter- oder Betreuung von Schülerinnen oder Schülern betraut sind, erfolgt eine Freistellung nur in den unterrichtsfreien Zeiten. Beschäftigte mit Lehraufgaben an Hochschulen können ihre Bildungszeit ausschließlich in der vorlesungsfreien Zeit in Anspruch nehmen.
- (4) Erkrankt eine Beschäftigte oder ein Beschäftigter während der Inanspruchnahme der Bildungszeit, so wird bei Nachweis der Arbeitsunfähigkeit durch ärztliches Attest die Zeit der Arbeitsunfähigkeit nicht auf den Anspruch auf Bildungszeit angerechnet.
- (5) Hat die Beschäftigte oder der Beschäftigte innerhalb eines Kalenderjahres den Bildungszeitenanspruch nicht ausgeschöpft, kann der verbleibende Anspruch nicht auf das folgende Kalenderjahr übertragen werden.

§ 4 Wartezeit Der Anspruch auf Bildungszeit wird erstmals nach zwölfmonatigem Bestehen des Beschäftigungsverhältnisses erworben. Schließt sich ein Beschäftigungsverhältnis unmittelbar an ein Beschäftigungsverhältnis, ein Ausstellungsverhältnis oder ein Studium an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg bei derselben Arbeitgeberin oder bei demselben Arbeitgeber an, ist für das Entstehen des Anspruchs der Beginn des vorhergehenden Beschäftigungs- oder Ausstellungsverhältnisses maßgebend.

§ 5 Verhältnis der Bildungszeit zu anderen Freistellungen

- (1) Der nach diesem Gesetz bestehende Anspruch auf Bildungszeit ist ein Mindestanspruch. Andere Rechts- oder Verwaltungsvorschriften, Tarifverträge, Betriebsvereinbarungen oder Einzelverträge über Freistellungen zum Zwecke der Weiterbildung bleiben davon unberührt.
- (2) Freistellungen, die aufgrund der in Absatz 1 genannten Regelungen erfolgen, werden auf den Anspruch auf Bildungszeit angerechnet, wenn durch sie die Erreichung der in § 1 niedergelegten Ziele ermöglicht wird

und während der Freistellung ein Anspruch auf Fortzahlung des Entgelts besteht. Eine Freistellung wird nicht angerechnet, wenn die Weiterbildung der Einarbeitung auf bestimmte betriebliche Arbeitsplätze oder überwiegend betriebsinternen Erfordernissen dient.

§ 6 Bildungsmaßnahmen

- (1) Bildungsmaßnahmen im Sinne dieses Gesetzes müssen
 1. mit der freiheitlich-demokratischen Grundordnung im Sinne des Grundgesetzes und mit der Verfassung des Landes Baden-Württemberg in Einklang stehen,
 2. den Themenbereichen des § 1 entsprechen,
 3. von anerkannten Bildungseinrichtungen im Sinne von § 9 durchgeführt werden,
 4. als Veranstaltungen durchgeführt werden, die durchschnittlich einen Unterrichtsumfang von mindestens sechs Zeitstunden pro Tag umfassen. Bei mehrtägigen Maßnahmen sind auch Lernformen zulässig, die keine Präsenzveranstaltungen sind, wobei die Präsenzzeit überwiegen muss.
- (2) Keine Bildungsmaßnahmen im Sinne dieses Gesetzes sind Veranstaltungen,
 1. bei denen die Teilnahme von der Zugehörigkeit zu einer bestimmten Partei, Gewerkschaft, einem Berufsverband, einer Religionsgemeinschaft oder einer ähnlichen Vereinigung abhängig gemacht wird,
 2. die unmittelbar der Durchsetzung politischer Ziele dienen,
 3. die der Erholung, der Unterhaltung, der privaten Haushaltsführung oder der Körperpflege dienen,
 4. die der sportlichen, künstlerischen oder kunsthandwerklichen Betätigung dienen,
 5. die dem Einüben psychologischer oder ähnlicher Fertigkeiten ohne beruflichen Bezug dienen,
 6. die dem Erwerb der allgemeinen Fahrerlaubnis oder ähnlicher Berechtigungen dienen, 7. die als Studienreise mit überwiegend touristischem Charakter durchgeführt werden.

§ 7 Verfahren zur Inanspruchnahme der Bildungszeit

- (1) Der Anspruch auf Bildungszeit nach diesem Gesetz ist gegenüber der Arbeitgeberin oder dem Arbeitgeber so frühzeitig wie möglich, spätestens aber acht Wochen vor Beginn der Bildungsmaßnahme, schriftlich geltend zu machen.
- (2) Die Arbeitgeberin oder der Arbeitgeber kann den Anspruch nur ablehnen, wenn dringende betriebliche Belange im Sinne des § 7 Bundesurlaubsgesetzes oder genehmigte Urlaubsanträge anderer Beschäftigter entgegenstehen.
- (3) Als dringender betrieblicher Belang gilt auch, wenn im Betrieb der Arbeitgeberin oder des Arbeitgebers

am 1. Januar eines Jahres insgesamt weniger als zehn Personen ausschließlich der zu ihrer Berufsbildung Beschäftigten beschäftigt sind oder wenn zehn Prozent der den Beschäftigten am 1. Januar eines Jahres zustehenden Bildungszeit bereits genommen oder bewilligt wurde.

- (4) Die Arbeitgeberin oder der Arbeitgeber entscheidet über Anträge der Beschäftigten nach Absatz 1 gegenüber der oder dem Beschäftigten unverzüglich, jedoch spätestens vier Wochen vor Beginn der Bildungsveranstaltung schriftlich. Im Falle einer Ablehnung bedarf es der schriftlichen Darlegung der Gründe. Teilt die Arbeitgeberin oder der Arbeitgeber die Entscheidung nicht innerhalb der in Satz 1 genannten Frist formgerecht mit, so gilt die Bewilligung als erteilt.
- (5) Die ordnungsgemäße Teilnahme an einer Bildungsveranstaltung ist der Arbeitgeberin oder dem Arbeitgeber gegenüber nach deren Beendigung nachzuweisen. Die für den Nachweis erforderlichen Bescheinigungen sind den Beschäftigten vom Träger der Bildungsmaßnahme zu erteilen.
- (6) Die Arbeitgeberin oder der Arbeitgeber kann in dringenden Fällen die Zustimmung zu einer bereits genehmigten Inanspruchnahme der Bildungszeit zurücknehmen, wenn nicht vorhersehbare betriebliche Gründe, wie Krankheit anderer Beschäftigter, eingetreten sind, deren Vorliegen zum Zeitpunkt des Antrags gemäß Absatz 2 eine Ablehnung ermöglicht hätte. Die durch die Ablehnung entstandenen und nachgewiesenen unvermeidbaren Kosten der oder des Beschäftigten einschließlich der Stornierungskosten trägt in diesem Fall die Arbeitgeberin oder der Arbeitgeber.

§ 8 Fortzahlung des Arbeitsentgelts, Verbot von Erwerbstätigkeit und Benachteiligung

- (1) Während der Bildungszeit und im Fall der Erkrankung während der Bildungszeit wird das Arbeitsentgelt fortgezahlt und entsprechend den §§ 9, 11 und 12 des Bundesurlaubsgesetzes berechnet.
- (2) Während der Inanspruchnahme der Bildungszeit darf keine dem Zweck dieses Gesetzes zuwiderlaufende Erwerbstätigkeit ausgeübt werden.
- (3) Niemand darf wegen der Inanspruchnahme der Bildungszeit benachteiligt werden.

§ 9 Anerkannte Bildungseinrichtungen [...]

§ 10 Anerkennungsverfahren [...]

§ 11 Überprüfung der Auswirkungen des Gesetzes [...]

§ 12 Inkrafttreten

Das Gesetz tritt am 1. Juli 2015 in Kraft.

Was kostet mein Seminar – oder wie errechnet sich die Kategorie?

Kategorie	A	D	Q	auf Anfrage
Gesamtpreis in €	885,30	1.475,50	590,20	
Seminardauer	3 Tage	5 Tage	2 Tage	1 Tag

Und so setzt sich der Seminarpreis in Euro im Einzelnen zusammen:

Übernachtung	240,00	400,00	160,00	
+ Verpflegung	150,00	250,00	100,00	
→ Betrag	390,00	650,00	260,00	
+ zzgl. MwSt.*	45,30	75,50	30,20	
→ Betrag	435,30	725,50	290,20	
+ Seminarkosten (steuerfrei)	450,00	750,00	300,00	
→ Gesamtpreis der jeweiligen Kategorie	A 885,30	D 1.475,50	C 590,20	Kosten auf Anfrage

* Die Mehrwertsteuersumme ergibt sich aus
Übernachtung plus 7 %, Verpflegung plus 19 %.
Anmerkung: vorbehaltlich Preis- und Mehrwert-
steuererhöhung, Stand: 012/2015.

BEI BILDUNGSZEITSEMI-
NAREN UND SEMINAREN
NACH § 37.7 BetrVG ÜBER-
NIMMT DIE IG METALL
DIE SEMINARKOSTEN FÜR
IHRE MITGLIEDER.

Hotelliste 2016

Berghotel Jägerhof

Jägerhof 1
88326 Isny im Allgäu
Telefon: 07562 770
info@berghotel-jaegerhof.de
www.berghotel-jaegerhof.de

Best Western Hotel, Bad Herrenalb

Dobler Straße 26
76332 Bad Herrenalb
Telefon: 07083 7420
info@hotel-badherrenalb.de
www.hotel-badherrenalb.
bestwestern.de

Biohotel Mohren

Kirchgasse 1
8893 Deggenhausertal-Limpach
Telefon: 07555 9300
info@biohotel-mohren.de
www.naturhotel-mohren.de

BZ HVHS Hustedt

Zur Jägerei 81
29229 Celle
Telefon: 05086-98716

DGB-Haus Karlsruhe

Ettlinger Straße 3a
76137 Karlsruhe
Telefon: 0721 93115 0

Gewerkschaftshaus Gaggenau

Hauptstraße 83
76571 Gaggenau
Telefon: 07225 9687 0

Gewerkschaftshaus Mannheim

Hans-Böckler-Straße 1
68161 Mannheim
Telefon: 0621 150302 0

Haus der Gewerkschaft Schw. Hall

Haller Straße 37
74523 Schwäbisch Hall
Telefon: 0791 950 28 0

Hans-Böckler-Zentrum

(Gewerkschaftshaus)
Hans Böckler Str. 1
682162 Mannheim
Telefon: 0621 156 05 55

HOERI am Bodensee

Uferstraße 20 – 23
78343 Gaienhofen
Telefon: 07735 8110
info@hoeri-am-bodensee.de
www.hoeri-am-bodensee.de

JUFA Kempten

Stadtbadstraße 5
 Telefon: 0831 52384080
kempten@jufa.eu
www.jufa.eu/jufa-kempten-im-allgaeu

Karl-Kloß-Jugendbildungsstätte

Am Sportpark 2
 70469 Stuttgart
 Telefon: 0711 258549910
info@kkj-stuttgart.de
www.kkj-stuttgart.de

Landhotel Kühler Grund

Trommstraße 5
 64689 Grassellenbach
 Telefon: 06207 94270
mail@landhotel-kuehler-grund.de
www.landhotel-kuehler-grund.de

Lobinger Parkhotel

Hindenburgstraße 29
 89129 Langenau
 Telefon: 07345 801 0
langenau@lobinger-hotels.de
www.lobinger-hotels.com

Lobinger Parkhotel

Steigstraße 110
 89537 Giengen/Brenz
 Telefon: 07322 9530
mail@lobinger-hotels.de
www.lobinger-hotels.de

Hotel Lösch Pfälzer Hof

Schwegenheimer Str. 11
 67354 Rümerberg
 Telefon: 04962 32817 0
alicja.kulik@loesch-pfaelzer-hof.de
www.loesch-pfaelzer-hof.de

Hotel Gasthof Löwen

Hauptstraße 91
 72175 Dornhan
 Telefon: 07455 93950
info@hotel-gasthof-loewen.de
www.hotel-gasthof-loewen.de

Schwarzwaldhotel Möhringer

Rothausstraße 7
 79848 Bonndorf
 Telefon: 07703 9321 0
info@schwarzwaldhotel.com
www.schwarzwaldhotel.com

Hotel Ochsen

Bahnhofstraße 2
 75339 Höfen am der Enz
 Telefon: 07081 7910
info@ochsen-hoefen.de
www.ochsen-hoefen.de

Hotel Post

Lange Straße 60
 89150 Laichingen-Feldstetten
 Telefon: 07333 9635 0
info@hotel-post-laichingen.de
www.hotel-post-laichingen.de

Naturfreundehaus Rahnenhof

Hintergasse 13
 67316 Hertlingshausen
 Telefon: 06356 96 250 0
kontakt@naturfreundehaus-rahmenhof.de
www.naturfreundehaus-rahmenhof.de

Waldhotel Raitelberg

Schönblickstraße 39
 71543 Wüstenrot
 Telefon: 07945 930 303

Landgasthof Hotel Roger

Heiligenfeld 56
 74245 Löwenstein-Höblinsülz
 Telefon: 07130 23
info@landgasthof-roger.de
www.landgasthof-roger.de

Hotel Sonne

Heilbronner Straße 70
 73635 Rudersberg
 Telefon: 07183 35920
info@sonne-rudersberg.de
www.sonne-rudersberg.de

Hotel Sonnenrain

Sonnenrain 44
 72290 Loßburg-Wittendorf
 Telefon: 07446 95030
info@SONNENRAIN.de
www.sonnenrain.de

LandGut-Hotel Schweigener Hof

Hauptstraße 2
 76889 Schweigen-Rechtenbach
 Telefon: 06342 925 0
hotel@schweigener-hof.com
www.schweigener-hof.com

Landgasthof Traube

Altensteiger Straße 15
 72296 Seewald-Göttelfingen
 Telefon: 07448 92800
info@landgasthof-traube.de
www.landgasthof-traube.de

verdi Bildungszentrum Berlin

Koblanckstraße 10
 14109 Berlin
 Telefon: 030 806713 0
susanne.stoof@verdi.de
www.verdi.de

verdi Bildungszentrum Mosbach

Am Wasserturm 1 – 3
 74821 Mosbach
 Telefon: 06261 942 0
anja.kuhn@verdi.de
www.verdi.de

Hotel Waldachtal

Willi-König-Straße 25
 72178 Walldachtal
 Telefon: 07443 240 770
info@hotel-waldachtal.eu
www.hotel-waldachtal.de

Hotel Waldsägmühle

Waldsägmühle 1
 72285 Kälberbronn
 Telefon: 07445 8515 0
info@waldsaegmuehle.de
www.waldsaegmuehle.de

Hotel Zentlinde

Hüttenthaler Straße 37
 64756 Mosautal-Gütersbach
 Telefon: 06062 26010
Hotel.Zentlinde@t-online.de
www.zentlinde.de

Die IG Metall-Bildungszentren

Qualität tut gut!

Alle Bildungszentren sind qualitätstestiert nach LQW (Lernerorientierte Qualitätstestierung in der Weiterbildung).

Der Wohlfühlfaktor

Zeitgemäße Unterbringung und ein attraktives Freizeitangebot zur körperlichen und geistigen Entspannung garantieren angenehme Seminartage.

Top-Technik

Aktuelle Materialien, gezielter Medieneinsatz und neue Methoden vermitteln Seminarinhalte auf der Höhe der Zeit.

Raus aus dem Alltag

Neue Ideen und attraktive Freizeitangebote in reizvoller Umgebung: So macht der Austausch mit den Kolleginnen und Kollegen richtig Spaß!

Die Kompetenzpartner

Die Bildungszentren sind Ansprechpartner der örtlichen Verwaltungsstellen und der zentralen Bildungsarbeit der IG Metall. Durch die enge Zusammenarbeit sind die Bildungszentren auf dem Laufenden über die aktuellen Themen der aktiven Betriebsratsarbeit in Betrieb und Region.

Bildung und Beratung für Beteiligung und Mitbestimmung IG Metall-Bildungszentrum Lohr - Bad Orb



Würzburger Str. 51, 63619 Bad Orb
Telefon: 0 60 52/89-0
Fax: 0 60 52/89-101
E-Mail: bad-orb@igmetall.de
www.bildung-beratung.igm.de



Willi-Bleicher-Str. 1, 97816 Lohr
Telefon: 0 93 52/5 06-0
Fax: 0 93 52/5 06-121
E-Mail: lohr@igmetall.de
www.bildung-beratung.igm.de

LERNEN IN FREUNDLICHER
ATMOSPHÄRE: MODERNE ZIMMER,
LECKERES ESSEN, SPORTANGEBOTE,
ENTSPANNUNG IN DER NATUR,
KULTUREVENTS UND GESELLIGES
BEISAMMENSEIN.

Mittendrin statt aussen vor **IG Metall-Bildungszentrum Berlin**



Am Pichelssee 30
13595 Berlin
Telefon: 0 30/3 62 04 – 0
Fax: 0 30/3 62 04 – 100
E-Mail: pichelssee@igmetall.de
www.pichelssee.igmetall.de

Ansprechpartner für viele Branchen **IG Metall-Bildungszentrum Beverungen**



Elisenhöhe, 37688 Beverungen
Telefon: 0 52 73/36 14 – 0
Fax: 0 52 73/36 14 – 13
E-Mail: WBS@igmetall.de
www.igmetall-beverungen.de

Wir geben Visionen einen Raum **Kritische Akademie Inzell**



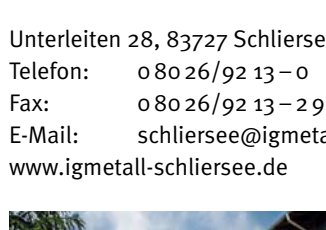
Salinenweg 45, 83334 Inzell
Telefon: 0 86 65/9 80 – 0
Fax: 0 86 65/9 80 – 511
E-Mail: info@kritische-akademie.de
www.kritische-akademie.de

Aus der Praxis – für die Praxis **IG Metall-Bildungszentrum Sprockhövel**



Otto-Brenner-Str. 100
45549 Sprockhövel
Telefon: 0 23 24/7 06 – 0
Fax: 0 23 24/7 06 – 330
E-Mail: sprockhoevel@igmetall.de
www.igmetall-sprockhoevel.de

Auf die Bedürfnisse der Jugend eingerichtet **IG Metall-Jugendbildungszentrum Schliersee**



Unterleiten 28, 83727 Schliersee
Telefon: 0 80 26/92 13 – 0
Fax: 0 80 26/92 13 – 2 99
E-Mail: schliersee@igmetall.de
www.igmetall-schliersee.de





IG Metall Bildungsprogramm 2016 für Baden-Württemberg

Das vorliegende Programm ist das Angebot der IG Metall für Seminare nach dem Bildungszeitgesetz Baden Württemberg.

Weitere Angebote sind im IG Metall Bildungsprogramm 2016 zu finden. Dieses liegt in zwei Heften *für Betriebsräte* und *für Aktive* in Betrieb und Gesellschaft vor.

→ IG Metall-Bildungszentrum Lohr – Bad Orb

Geschäftsstelle
Baden-Württemberg
Julius-Motteler-Str. 12
73728 Esslingen
Tel.: 0711/931805 – 71/72

Bildungszentrum in Bad Orb
Würzburger Straße 51
63619 Bad Orb
Tel.: 06052/89 – 126

Bildungszentrum in Lohr
Willi-Bleicher-Straße 1
97816 Lohr am Main
Tel.: 09352/506 – 158

www.bildung-beratung.igm.de

